

Südbadens Doppelpass

www.doppelpass-sport.de

Mit der Feder stets am Leder

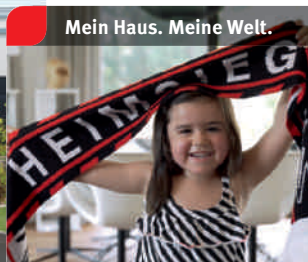
Das regionale Fußballmagazin – kompakt, kompetent und konkurrenzlos!



BESUCHERREKORD!



Mein Haus. Meine Welt.



Ihr könnt nach Hause fahr'n,
Ihr könnt nach Hause fahr'n ...

Ob Jubel, Jammer, Freude oder Frust: Wer nach dem Spiel in einem ökologischen, energieeffizienten und rundum wohngesunden WeberHaus ankommt, kann sich in jedem Fall über einen Heimsieg freuen.
weberhaus.de

WeberHaus
Die Zukunft leben



LAMODULA

glücklich & geborgen



Himmliche Nächte für traumhafte Tage

Zirbenmöbel | Massivholzmöbel | Schlafsysteme
Natur-Latexmatratzen | Bio-Bettwaren | Wollteppiche

www.lamodula.de

Kostenfreie Rufnummer
00 800 39900 388

Traumhaft schlafen  Natürlich wohnen



Liebe Fußballfreunde, liebe Freunde von „Südbadens Doppelpass“,

Die neue Saison hat gefühlt kaum begonnen, nähern wir uns schon der Winterpause. Erfreulich aus Sicht des Bezirks Freiburg, spielen die Aufsteiger in die überbezirklichen Ligen eine gute Rolle. Sie haben allesamt gute Karten, in der neuen Liga zu verbleiben.

Auch im Bezirk behaupten sich die meisten Aufsteiger sehr erfolgreich und Teams, die man ganz oben erwartet hatte, tun sich derzeit noch etwas schwer. Der weitere Verlauf der Saison 2019/20 verspricht auf alle Fälle wieder Spannung bis zum Ende.

Zu Saisonbeginn haben wir wieder unser beliebtes Sondermagazin veröffentlicht. Die positiven Rückmeldungen haben uns sehr gefreut. In dieser Ausgabe liefern wir Ihnen die noch fehlenden Vereine nach.

Die Sportgala am 2. Oktober wurde erneut mit dem SC Kiechlinsbergen in der Endinger Stadthalle durchgeführt. Vor fast 1000 Gästen konnten erneut die erfolgreichsten Vereine, Trainer, Spieler und Torjäger geehrt werden. An dieser Stelle bedanken wir uns bei unseren Werbepartnern, die uns nicht nur das ganze Jahr über begleiten, sondern auch bei der Gala und im Sondermagazin präsent waren.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen unseres Magazins und allen Fußballerinnen und Fußballern eine verletzungsfreie und erfolgreiche „Rest“-Vorrunde. Noch vor Weihnachten wird es unser nächstes Magazin geben, wo wir Ihnen die Herbstmeister vorstellen wollen.

Herzlichst Ihr Team „Südbadens Doppelpass“



Volker Kirn



Thomas Rieger

UNTER ANDEREM IN UNSERER DRITTEN AUSGABE 2019:

Das Titelbild von Ingo Umhauer zeigt den Besucherrekord bei der diesjährigen Sportgala



Gustel Zügel
„Halbzeitbilanz“

04



Jan Ernst:
In Waldkirch zurück!

09



Rückblick
Sportgala 2019

29



JFV Tuniberg

39

**EINZELNACHHILFE
IN DER REGION**

LERNBAR

EINZELNACHHILFE.

WWW.LERNBAR.DE



REGIONALLIGA

Gustel Zügel, Bahlinger SC: Halbzeitbilanz!

Für den BSC geht in Kürze ein wunderbares Jubiläumsjahr zu Ende, wo man den 2. Regionalligaaufstieg feiern konnte.

SDP: Gustel, wenn man Dir zu Saisonbeginn eine Vorrunde mit 21 Punkten versprochen hätte...im Aufstiegsjahr 15/16 waren es 14 Punkte?

Gustel Zügel: Hätte ich das sofort angenommen.



SDP: Selbst die hohe 0:5 Niederlage in Ulm kann diese Bilanz wohl nicht trüben?

G.Z.: Nein, es war ja nur ein Spiel. In dieser Liga geht es bis auf die Spitzenmannschaften sehr, sehr eng zu. Wenn wir keinen guten Tag erwischen und wir nicht an unsere Leistungsgrenzen gehen, kann so was durchaus passieren. Mit dem bisherigen Saisonverlauf bin ich voll zufrieden und weiß was Trainer, Mannschaft und der ganze Stab Woche für Woche leisten.

SDP: Der BSC hat ein erfahrenes Trainer-Duo, welches das Team zum Klassenerhalt führen wird?

G.Z.: Da bin ich überzeugt.

SDP: Im Jahr des 90-jährigen Jubiläums wurden auch außerhalb des Fußballplatzes große Dinge geleistet. Der im Januar eröffnete Trainingsraum ist aus der täglichen Trainingsarbeit nicht mehr wegzudenken?

G.Z.: Ja, das kann ich nur bestätigen. Aufstieg, Jubiläumsfeierlichkeiten, Kaiserstuhlcup oder Hoselipsfest brachte die vielen ehrenamtlichen Helfer an ihre Grenzen. Den Trainingsraum, den wir im Februar eingeweiht haben, war da schon wieder Vergangenheit. Aber ja, er ist ein fester Bestandteil der Trainingsabläufe von der 1.Mannschaft bis zur U17. Uli Hanser, der diese Trainingsabläufe leitet und überwacht, spricht in der Spitze von über 60 Spielern, die an einem Trainingstag den Fitnessraum nutzen.

SDP: In acht Heimspielen 12.000 Zuschauer/1500 Schnitt, viele fleißige Hände werden gebraucht, um die Fans aus Nah und Fern zu versorgen?

G.Z.: Die Heimspiele, mit dem erfreulich großen Zuschauerinteresse, kommen noch dazu. Die Wertschätzung erfahren die vielen Helfer, wenn Fans aus großen Clubs wie Offenbach oder Saarbrücken, von der wunderbaren Atmosphäre und der einzigartigen dritten Halbzeit im Kaiserstuhlstadion schwärmen.

SDP: Fanartikelverkauf im Internet und bei den Heimspielen, wie man vor Ort sehen kann, eine Sache, welche angenommen wird?

G.Z.: Ja, auch das kommt sehr gut an und immer mehr Leute interessieren sich für die Fanartikel. Sicher auch deshalb, weil die jungen und schon etwas älteren Spielerfrauen mit viel Herz und Charme den Verkauf vorantreiben.

SDP: Du zeichnest Dich seit dieser Saison für den Bereich Sponsoring verantwortlich, hat die Marke BSC auch außerhalb des Kaiserstuhls einen Namen?

G.Z.: Das glaube ich schon, nur muss eine Verbindung zum jeweiligen Partner bestehen. Wir konnten viele neue Sponsoren gewinnen, wobei meistens ein guter Freund die Tür geöffnet hat.

SDP: Eine tolle Sache sicherlich das NFZ (Nachwuchsförderzentrum)Kaiserstuhl, es kann davon ausgegangen werden, dass sich nach Ballrechten-Dottingen noch andere Teams diesem Projekt anschließen werden?

G.Z.: Kooperationen finde ich eine gute Sache, wenn beide Seiten davon profitieren können. Wir haben uns auf die Fahnen geschrieben, junge Fußballer auf einem hohen Niveau auszubilden und unsere Werte zu vermitteln. Da tauschen wir uns gerne mit anderen Vereinen aus. Thomas Weiß und Kevin Kreuzer sind hier die Treiber und ich gehe davon aus, dass dies nicht die letzte Kooperation ist.

BAUUNTERNEHMEN KOCH-VOEGELE GMBH

- Wohnbau
- Industrie & Gewerbebau
- Ingenieurbau
- Öffentliche Bauten
- Instandsetzung & Modernisierung
- Tiefbau

AUF UNS KÖNNEN SIE BAUEN!

Schochenwinkel 6 • D-79353 Bahlingen • Tel. + 49 76 63/941-0 • info@koch-voegele.de
www.koch-voegele.de



Thomas Leberer, SV Linx: Sabbatzeit vorbei!

Beim Oberligisten SV Linx hat es zu Saisonbeginn einen Trainerwechsel gegeben. Thomas Leberer ist nach einer zweijährigen Sabbatzeit auf den Trainerstuhl zurückgekehrt. Der bisherige Trainer Sascha Reiß, welcher aus beruflichen Gründen etwas kürzertreten will, ist den Rheinauern als Sport-Koordinator erhalten geblieben. Lesen Sie unser Interview mit Thomas Leberer.

SDP: Hallo Thomas, zwei Jahre Sabbatzeit, so ganz ohne Fußball wird es sicherlich nicht abgelaufen sein?



Thomas Leberer: Hallo Doppelpass, schön mal wieder von euch zu hören. Zu Beginn meiner Pause war es eine große Umstellung, nach über 20 Jahren im Trainer-

geschäft. Es standen dann doch andere Dinge als der Fußball im Vordergrund. Wir haben noch einmal Nachwuchs bekommen und ich konnte sehr viel Zeit mit meinem jüngsten Sohn Lenn verbringen. Da meine Frau ein Reisebüro betreibt, konnten wir auch endlich ohne Rücksicht auf Fußballtermine, durch die Welt reisen, was sehr schön war. Dazu kamen noch Fortbildungen im Bereich systemisches Coaching und Yoga. Also es war mir nicht langweilig und ich war selten auf einem Sportplatz zu sehen.

SDP: Dann das Engagement beim SV Linx, wo Du einst als Spieler tätig warst. Die Kontakte sind wohl erhalten geblieben?

T.L.: Ich hatte eine schöne und erfolgreiche Zeit als Spieler beim SV Linx. Wie es aber im Leben so ist, man hat andere Aufgaben und der Kontakt lässt langsam nach. Was das Interessante ist, dass der Kontakt durch zwei Söhne von ehemaligen Mitspielern oder Trainern wieder zu Stande kam. Das waren Marc Schuhmacher (Sohn von

Stürmer Wolfgang Zink) und Eric Ehle (Sohn von meinem damaligen Trainer Patric Ehle). Ich habe es jetzt geschafft, dass ich bei jedem Verein bei dem ich als Spieler war, auch als Trainer gearbeitet habe!

SDP: Im ersten Oberligajahr unter Sascha Reiß hat man Platz 12 erreicht, vor der laufenden Saison mit neuem Coach wurde ein Mittelfeldplatz als Ziel ausgegeben. Drei Spieltage vor Vorrundenende der vorletzte Tabellenplatz. Wo siehst Du die Gründe für das bisher schlechte Abschneiden?

T.L.: Von der Punkteausbeute liegen wir im Vergleich zur letzten Runde eher besser aber von der Platzierung nicht. Die Oberliga ist diese Runde brutal stark und ausgeglichen. Momentan trennen uns vier Punkte vom 7. Tabellenplatz was dies natürlich bestätigt. Sascha hat mit seinem damaligen Team eine überragende Rückrunde gespielt, wo alles gepasst hat. Vor allem J. Dussot war der überragende Mann, der dann zum SV Oberachern gewechselt ist. Wir waren in den meisten Spielen auf Augenhöhe mit dem Gegner. Haben aber bis jetzt zu viele Chancen nicht verwertet, einfache teilweise naive Fehler gemacht und das Spielglück war auch nicht so oft auf unserer Seite und dann wird es verdammt schwer in so einer guten Liga.

SDP: Gibt es Verletzte?

T.L.: Zu Beginn ist Sinan Gülsoy für mehrere Wochen ausgefallen und aktuell fehlen uns Marco Rubio und Alexander Merck!

SDP: Beim Blick auf die zweite Tabellenhälfte ist erkennbar, dass die Teams relativ eng zusammen liegen, mit einem guten Start aus der Winterpause ist der Sprung ins hintere Mittelfeld möglich?

T.L.: Zuerst ist es für uns wichtig, dass wir vor der Winterpause noch Punkte sammeln. Jeder Punkt und jedes Tor werden am Ende entscheidend sein. Die Mannschaft und das Trainerteam finden sich immer mehr und die Vorstellungen werden immer besser umgesetzt. Dies macht uns natürlich Hoffnung für einen guten Start nach der Winterpause und einer erfolgreichen Rückrunde. Wir sind uns aber bewusst, wie schwer der Klassenerhalt für uns wird.

SDP: Wird es ggfs. zur Winterpause Neuzugänge geben?

T.L.: Neuzugänge in der Winterpause sind nicht immer so einfach zu integrieren und oft auch teuer. Unser Budget ist für die Verhältnisse in der Oberliga eher bescheiden. Dies müsste ja auch alles perspektivisch gesehen werden, klassenunabhängig. Also eher nein!

SDP: Blick auf die vordere Tabellenhälfte, wer ist für Dich Titelfavorit?

T.L.: Wüsste ich das, dann würde ich Lotto spielen. Das ist echt schwer. Vielleicht schafft es der FV Ravensburg, mit dem man bis jetzt nicht so gerechnet hat oder mein ehemaliger Verein, der SV Oberachern kann die Gunst der Stunde nutzen. Wenn ich mich festlegen muss, dann die Stuttgarter Kickers.

Junge Sterne Wochen
bei Schmolck



Bis zu 4.000 €* Prämie & zusätzlich 500 €*
Schmolck-Gutschein sichern!

*Beim Kauf eines Junge Sterne PKW oder Transporters.
Details zur Aktion finden Sie auf www.schmolck.de.
Gültig bis zum 15.11.2019.

Schmolck
Emmendingen • Müllheim • Vogtsburg

Schmolck GmbH & Co. KG
Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung
Am Elzdamm 2, 79312 Emmendingen



Jetzt mit kostenloser Erstberatung

LED-SPORTPLATZBELEUCHTUNG

Wir können alle. LED-Flutlicht für kleine und große Sportplätze!



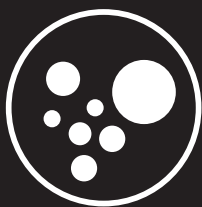
LED
Flutlicht

+



Lichtsteuerung
per App

+



Licht wo man
es braucht

+



Lichtstärke
regulierbar

+



Strom
Einsparung

lumosa.de



lumosa[®]

LED-Flutlicht



100 Jahre FV Herbolzheim – Rückblick auf das Festbankett

In der toll geschmückten Breisgauhalle, moderierte Manfred Schäfer das Festbankett, bei dem SBFV-Präsident Thomas Schmidt seine Glückwünsche und Bälle überbrachte. Im Anschluss an die Grußworte fand eine interessante Podiumsdiskussion statt. Volker Finke, ehemaliger Bundesliga-Trainer, Lutz Hangartner, Präsident des Bundes deutscher Fußball-Lehrer, der Herbolzheimer Bürgermeister Thomas Gedemer und der FVH Trainer Sascha Schröder diskutierten über aktuelle Themen des Fußballs. Dabei plauderte Volker Finke aus dem Nähkästchen und lieferte einige Anekdoten aus seiner Karriere. Nach einer Pause überbrachten die Nachbarvereine aus Bombach, Broggingen/Tutschfelden, Rheinhausen und Nordweil/Wagenstadt ihre Glückwünsche und Geschenke.

Clemens Pflieger, Hauptverantwortlicher für den Aufschwung des FVH in den letzten 10 Jahren, nach dem Abstieg bis zur Kreisliga A und dem finanziellen Kollaps konnte sich vor Ehrungen nicht retten. Kaum ein Redner lies es aus, Pfliegers Arbeit zu würdigen. Aus den Händen des Ehrenamtsbeauftragten des



Thomas Schmidt (Präsident des Südbadischen Fußballverbandes mit Arno Heger, Vorsitzender des Fußballbezirkes Freiburg übergaben dem FVH die Urkunde und Ballgeschenke.

(Bild: Werner Schnabl)

Bezirks Freiburg, Bruno Trenkle, erhielt er die DFB-Ehrenamtsurkunde und eine DFB-Uhr. Die größte Überraschung hatte aber der aktuelle Vorstand des FVH parat, denn er ernannte Pflieger zum Ehrenmitglied des Vereins.



Ehregast Volker Finke nahm von Volker Kirn das aktuelle Jahresmagazin von Doppelpass entgegen

(Bild: Werner Schnabl)



CNC-Zerspanung



Bugstraße 13a Herbolzheim www.liha-praezision.de



Benjamin Pfahler, SV Endingen: Aufholjagd steht an!

SDP: Hallo Beni, noch zwei Vorrundenspieltage, wie sieht dein Fazit aus?



Benjamin Pfahler: Wir mussten über weite Strecken der Hinrunde viele personelle Rückschläge wegstecken und wurden im Trainerteam dazu gezwungen, unsere Taktik den Gegebenheiten anzupassen. Ich bin mit der Art und Weise wie wir Fußball spielen nicht unzufrieden. Es ist nun unsere Aufgabe, aus den Spielern noch mehr herauszukitzeln, um die Klasse halten zu können.

SDP: 12 Punkte, viertletzter Tabellenplatz, Zuletzt waren es sieben Punkte in Folge, die kleine Serie wurde durch die knappe Heimmiederlage gegen den OFV unter

brochen. Ihr habt gezeigt, dass ihr gegen Spitzenteams mithalten könnt?

B.P.: Der OFV hat überzeugend ins Spiel gefunden und sich in den ersten 30 Minuten ein klares Übergewicht erspielt. In der zweiten Halbzeit waren wir dem Sieg sehr nahe, haben es aber beim Stand von 1:1 verpasst, unsere Angriffe besser abzusichern und vier Minuten vor Spielende durch einen Konter den entscheidenden Treffer hinnehmen müssen. Wer in dieser Liga bestehen will, muss auch mal einem Favoriten ein Bein stellen können. Das ist uns an diesem Tag leider nicht gelungen.

SDP: Die Saison hat für euch denkbar schlecht begonnen. Vier Akteure haben euch nach wenigen Spieltagen den Rücken gekehrt. Habt ihr dies mittlerweile weggesteckt?

B.P.: Das Positive daran ist, dass auf diese Weise viele junge Spieler Verbandsligaerfahrung sammeln konnten. Wir haben allein fünf Spieler integriert, die aus der eigenen A-Jugend in den Aktivenbereich gewechselt sind, sowie zwei Juniorenspieler aus dem Dreisamtal. Sechs bisher eingesetzte Spieler sind aktuell noch in der A-Jugend spielberechtigt. Das ist auf diesem Spielniveau nicht alltäglich. Trotz

des geringen Etats brauchen wir uns spielerisch vor keiner Mannschaft verstecken. Deshalb fällt mein Fazit auch nicht negativ aus.

SDP: Wie sieht es im Verletztenlager aus, wann ist der Langzeitverletzte Michael Sommer wieder dabei?

B.P.: Michael Sommer war durch einen Knorpelschaden so lange verletzt, dass eine Rückkehr auf den Rasen sehr fraglich war. Er trainiert seit einigen Wochen wieder mit und macht ordentliche Fortschritte. Mit Ron Fahlteich, Marvin Weik, Emily Mugeta, Dominik Melcher, Lukas Metzinger und Johannes Göring hatten weitere wichtige Stützen mit Verletzungen zu kämpfen. Das aufzufangen, fällt nicht leicht.

SDP: Wie ist die Stärke der Liga in dieser Saison einzuschätzen, zwei Teams aus der Ortenau geben derzeit den Ton an? Nur ein Team aus dem Bezirk (FC Denzlingen) derzeit unter den ersten 10?

B.P.: Die Stärke der Liga hat in den letzten Jahren eher abgenommen. In dieser Saison ist es ein unglaublich ausgeglichener Wettbewerb. Bühlertal hat beispielsweise in den ersten sechs Spielen keinen einzigen Sieg errungen und gehört mittlerweile tendenziell zu den Top-Teams. Das macht deutlich, wie schnell sich die Ausgangslage innerhalb der Liga ändern kann.

SDP: Wird es zur Winterpause Verstärkungen geben?

B.P.: Wenn wir Verstärkungen bekommen können, die finanziell keine großen Sprünge erfordern, dann wird sich der Verein damit beschäftigen.

SDP: Vergangene Saison haben 25 Punkte zum Klassenerhalt gereicht, deine Einschätzung?

B. P.: Ich gehe momentan von vier Absteigern aus. Die Punktzahl muss in diesem Jahr dementsprechend deutlich höher sein.

GERBER

HOCH-, TIEF- & STRASSENBAU

Telefon: 07666 / 94479-0

Fax: 07666 / 94479-20

E-Mail: info@gerber-bau.de

Internet: www.gerber-bau.de



KOMPETENT
ZUVERLÄSSIG
LEISTUNGSSTARK



Jan Ernst, FC Waldkirch: Als Trainer zurück beim einstigen Club!

SDP: Hallo Jan, wie wurde der einstige Torjäger in der Kandelstadt als Trainer aufgenommen?



Jan Ernst: Eigentlich war es so, als wäre ich nie weg gewesen. Viele Personen im Umfeld sind noch identisch, sodass ich mich gleich sehr wohl gefühlt habe.

Der Kennenlern-Prozess mit der Mannschaft hat da natürlich deutlich länger gedauert bzw. dauert immer noch an. Schließlich sind wir erst ein paar Monate zusammen. Da ist normal, dass man auch zu diesem Zeitpunkt noch so ein bisschen in der „Findungsphase“ ist.

SDP: Noch zwei Spieltage bis zum Vorrundende. Du hast bislang nur auf Bezirksebene trainiert. Gibt es große Unterschiede zum überbezirklichen Bereich?

J.E.: Es macht natürlich wesentlich mehr Spaß in Stadien wie Kehl oder Offenburg zu spielen. Die Arbeit an sich ist ähnlich, letztlich geht es immer darum, die Stärken und Schwächen der eigenen Mannschaft zu kennen, diese richtig einzusetzen bzw. zu verbessern. Das ist in jeder Liga gleich. Der Anspruch der Spieler, aber auch der Anspruch an mich selbst ist höher, was die Arbeit natürlich spannender macht. Letztlich bin ich dem FC Waldkirch dankbar, dass ich vom Verein die Chance bekommen habe, auf diesem Niveau zu trainieren.

SDP: Saisonziel Klassenerhalt, mit 17 Punkten steht man auf einem guten Weg?

J.E.: Für uns zählt weiterhin nur der Klassenerhalt. Die Liga ist in diesem Jahr sehr ausgeglichen, was die geringen Punkteabstände in der Tabelle zeigt. Es wird darauf ankommen, konstant immer wieder zu punkten, was uns bislang gut gelungen ist. Sollten wir am Ende der Saison den Klassenerhalt feiern können, wäre ich mehr als zufrieden.

SDP: Zu Saisonbeginn hat es beim FCW eine personelle Änderung gegeben, Torwart-Routinier Lukas Lindl steht Dir als Co-Trainer bei. Der verlängerte Arm auf dem Spielfeld?

J.E.: Mit Lukas habe ich zu meiner aktiven Zeit viele Jahre zusammengespielt. Lukas ist damals wie heute ein echter Fußballer, der den Fußball nicht nur auf dem Platz, sondern auch neben dem Platz lebt. Wir haben die gleiche Einstellung zu diesem schönen Sport und ergänzen uns daher sehr gut. Darüber hinaus ist er nach wie vor ein exzellenter Torhüter und wichtiger Rückhalt für die Mannschaft. Erwähnen möchte ich an dieser Stelle auch die Arbeit von Heiko Fischer, meinem zweiten Co-Trainer, der ebenfalls hervorragende Arbeit leistet. Ich bin froh, die beiden an meiner Seite zu haben.

SDP: Vor Saisonbeginn habt ihr vier Verstärkungen vom Lokalrivalen FC Denzlingen bekommen, wertvolle Verstärkungen?

J.E.: Neben Benni Mandzo, Luca Sipos (Torhüter), Timo Müller und Simon Kälble haben wir noch weitere Neuzugänge bekommen. Leider sind zwei davon Langzeitverletzt. Simon Kälble kam mit einem Kreuzbandriss zu uns.

Ich hoffe, dass Simon im Laufe der Rückrunde seine Qualitäten bei uns zeigen kann. Alle Neuzugänge sind nicht nur sportlich, sondern auch im menschlichen Bereich Verstärkungen, so dass ich mit der Arbeit unseres sportlichen Leiters Alexander Koch zufrieden sein kann.

SDP: Gibt es für Dich schon einen Titelfavoriten, welche Teams hast Du noch auf dem Zettel?

J.E.: Ich hatte von Beginn an den Offenburger FV auf der Rechnung. Die Zweifel, die zum Saisonstart hierzu aufgekommen sind, sind mittlerweile ausgeräumt, so dass der Meister in dieser Saison eigentlich nur der OFV heißen kann. Mit dem Kehler FV und dem FV Lörrach-Brombach stehen zwei Teams dahinter, welche bis zum Rundenende den zweiten Platz unter sich ausmachen werden. Die anderen Teams werden über Kurz oder Lang vermutlich etwas abreisen lassen.

SDP: Du hast zuletzt den Bezirksligisten SV RW Glottertal trainiert, das Team hat am Wochenende nach 12 Spieltagen den ersten Punkt geholt. Der Klassenerhalt wird schwer werden?

J.E.: Der Klassenerhalt wird eine Herkulesaufgabe werden. Ob er überhaupt noch möglich ist, mag ich zu bezweifeln. Die Entwicklung war durch die vielen Abgänge etwas zu befürchten. Einen Raphael Wegener und Max Leyser kann man nicht einfach so ersetzen. Dazu haben noch weitere gute Spieler den Verein verlassen. Ich wünsche dem Verein, dass er, auch wenn der Abstieg kommen sollte, stabil bleibt und man sich eine Liga darunter wieder neu ausrichten kann.



DIE GLORREICHEN VIER



Die neuen DS-Modelle bei uns im Autohaus Günter Benz

Überzeugen Sie sich bei einer Probefahrt



Entdecken Sie den DS 7

DS AUTOMOBILES

Ihr Citroen und DS Partner in der Ortenau



Autohaus Günter Benz

Waltersweierweg 4 | 77652 Offenburg

Tel.: 0781-71034 mail: info@benz-autohaus.de



Sven Martin, FC Bad Krozingen: Bilanz beim Aufsteiger!

SDP: Hallo Sven, die Vorrunde neigt sich dem Ende zu. Seid Ihr in der Landesliga angekommen?



Sven Martin: Hallo Doppelpass, ich denk schon das wir in der Liga angekommen sind. Wir haben ein paar Spiele gebraucht, um uns an das Tempo zu gewöhnen, aber mittlerweile können wir unseren Gegnern die Stirn bieten.

SDP: Drei Spieltage vor Vorrundenende Platz 8, Dein Fazit?

S.M.: Für unsere erste Landesligasaison sind wir mit der aktuellen Platzierung zum jetzigen Zeitpunkt zufrieden. Uns ist allerdings auch bewusst, dass es zwischen Platz 5 und 16 sehr eng her geht. Man darf nicht nachlässig werden, sonst findet man sich ganz schnell in einer anderen Tabellenregion.

SDP: Wie wird der Landesligafußball von den Fans des FCK angenommen, ist ein Zuschaueranstieg festzustellen?

S.M.: Ich habe schon das Gefühl, dass wir mehr Zuschauer bei den Heimspielen haben. Die Landesliga ist sehr interessant und gespickt mit einigen Derbys. Ein weiterer Punkt ist auch, dass unsere 2. Mannschaft in der Kreisliga B3 das Vorspiel bestreitet.

SDP: Welche Unterschiede kannst Du zwischen Bezirks- und Landesliga feststellen?

S.M.: Es sind tatsächlich einige Unterschiede zwischen den beiden Ligen erkennbar. Grundsätzlich wird ein höheres Tempo gegangen und viele Spieler sind sehr gut ausgebildet. Nicht nur im spielerischen, sondern auch im taktischen Bereich. Weiterhin ist es auch die individuelle Klasse und die Kaltschnäuzigkeit einzelner Spieler.

SDP: Sicherlich hat es in der neuen Liga auch eine Umstellung der Trainingsintensität gegeben?

S.M.: Hier hat sich bei uns tatsächlich nichts geändert. Wir trainieren wie auch in der Vergangenheit zwei Mal pro Woche. Aus meiner Erfahrung kann ich sagen, je mehr Trainingseinheiten angeboten werden, desto mehr Auszeiten werden sich gegönnt, was ich persönlich sehr schade finde.

SDP: Nach dem Aufstieg konnte Ex-Profi Andreas Glockner als Neuzugang verpflichtet werden. Dies ist sicherlich Gold wert, ein so erfahrener Mann kann die Mannschaft führen?

S.M.: Mit der Verpflichtung von Andy haben wir natürlich den Coup der laufenden Saison

gelandet. Es macht Spaß, einen Spieler mit so viel Erfahrung und Qualität in seinen Reihen zu haben. Nicht nur die Mannschaft, auch wir Trainer können von ihm profitieren.

SDP: Blick auf die Tabelle, das dichte Mittelfeld lässt eine spannende Rückrunde erwarten?

S.M.: Die Liga ist sehr ausgeglichen, so dass es bis zum Saisonende ganz bestimmt nicht langweilig werden wird. Es bleibt abzuwarten ob es um den Meistertitel bei einem Zweikampf bleibt, oder ob das ein oder andere Team noch ein Wörtchen mit reden wird. Das gleiche gilt für die Abstiegsregion. Die letzten Spiele vor Weihnachten und der Start aus der Winterpause wird für alle Mannschaften sehr wichtig sein.

SDP: Im Aufstiegsjahr zählt wohl nur der Klassenerhalt?

S.M.: Wir wollen uns in der Landesliga etablieren, deshalb zählt für uns erst einmal nur der Klassenerhalt.

SDP: Blick an die Tabellenspitze, war der gute Lauf vom SV 08 Laufenburg zu erwarten, wer ist Dein Titelkandidat?

S.M.: Aktuell sieht es nach einem Zweikampf zwischen Laufenburg und Elzach aus. Stegen und Herbolzheim sind in Lauerstellung. Ich denke es ist noch zu früh, um sich festzulegen. Den SV 08 Laufenburg hatte ich zu Beginn der Saison nicht auf dem Zettel. Allerdings haben bisher sie gezeigt, dass sie Qualität haben, vor allem in der Offensive.

BIG // DEALS

SCHUH+SPORT HAAF

www.intersport-haaf.de

MEINDL WANDERSCHUH
// 'EIFEL GTX' DAMEN & HERREN

Nicht alle Größen verfügbar

je **€ 99⁹⁹**
statt €149,99



50€ gespart!

MEINDL
Shoes For Actives

Schöffel DOPPELJACKE
// HERRENJACKE 'STORM RANGE'

Wassersäule 10.000 ■ extrem atmungsaktiv ■ Innenjacke herausnehmbar

je **€ 199⁹⁹**
statt €349,99



150€ gespart!

VENTURI
Schöffel

Schuh+Sporthaus HAAF GmbH, Hauptstr. 66, 79219 Slauten



BEZIRKSLIGA FREIBURG

Alex Arndt, Spvgg. Buggingen/Seefelden: Neue Aufgabe!

Die Spvgg Buggingen/Seefelden ist als Aufsteiger mit sechs Siegen nach sieben Spieltagen perfekt in die Saison gestartet. Trotz einer kleinen Negativserie steht das Team in der Tabelle oben. Der neue Trainer Alex Arndt trainierte zuvor den FC Freiburg-St. Georgen (Landesliga) und den SV Kenzingen (Kreisliga A).

SDP: Alex, trotz sehr gutem Saisonstart wurde es etwas „holprig“ was ist passiert?



Alex Arndt: Hallo Volker, hallo Team Doppelpass. In Gottenheim konnten wir nach einem 2:0-Rückstand zur Halbzeit nach 90 Minuten noch ein Unentschieden erreichen. Zuhause gegen Solvay Freiburg sind wir leider nicht an unsere Leistungsgrenze gekommen und haben auch verdient verloren. Beim Spiel in Wasser-Kollmarsreute war es eine Partie auf Augenhöhe. Es ging gerade in der zweiten Halbzeit hin und her. Leider hatten wir nach 90 Minuten das Nachsehen, allerdings auch gegen einen guten Gegner. Aber man kann schon erkennen, wie ausgeglichen die Bezirksliga in diesem Jahr wieder ist. Kleinigkeiten können über Sieg oder Niederlage entscheiden.

SDP: Du hast das Team zur neuen Saison übernommen, mit welchem Saisonziel?

A. A.: Ich will das Saisonziel nicht an einem Tabellenplatz festmachen. Die gute Arbeit, die in den letzten Jahren geleistet wurde, wollen wir fortsetzen und die Mannschaft kontinuierlich weiterentwickeln. Wir haben ja ein sehr junges Team, bis auf mein Trainerkollege Fitim Fazlija, der den Altersschnitt etwas nach oben hebt.

SDP: Wie wurdest Du vom Verein und dem Team aufgenommen?

A. A.: Ich denke, ich spreche für alle, die neu dazugekommen sind: es ist ein sehr familiäres Umfeld, in dem man sich sehr wohl fühlt. Die Verantwortlichen und das gesamte Trainer-team arbeiten sehr eng zusammen. Und es macht natürlich auch großen Spaß mit der Mannschaft zu arbeiten.

SDP: Mit Mundingen steht ein weiterer Aufsteiger auf Platz eins, der SV Biengen als Aufsteiger der letzten Saison auf Platz vier. Die etablierten Teams Oberried, Freiamt/Ottoschwanden oder der FC Emmendingen stehen dahinter, etwas verkehrte Welt in der Bezirksliga?

A. A.: Wie oben schon angesprochen, ist die Bezirksliga sehr ausgeglichen. Und beim Blick auf den Punktstand in der Tabelle sieht man, wie eng alles zusammen ist.

SDP: Im letzten Jahr war es oben wie unten spannend bis zum letzten Spieltag. Heuer haben die Teams Glottertal und Simonswald schon einen gehörigen Rückstand. Gibt es da auch für Dich schon Tendenzen?

A. A.: Es wird mit Sicherheit bis zum Schluss wieder spannend sein. Es wird sich kein Team aufgeben. Wir wollen auf uns schauen und eine erfolgreiche Runde spielen. Ich wünsche allen Mannschaften verletzungsfreie Spiele.



WIR WÜNSCHEN SPANNENDE & FAIRE SPIELE!

Autohaus HENSLE 

Wir leben Autos.

Hochwaldstraße 2
79341 Kenzingen-Nordweil

☎ 0 76 44 / 17 08
✉ info@opel-hensle.de



Matthias Scherzinger, SG Simonswald/Obersimonswald: Dunkle Abstiegswolken im Simonswäldertal!

SDP: Hallo Matthias, Abstiegsgefahr im Simonswäldertal, sieben Punkte nach 12 Spielen, wie siehst Du die Situation?



Matthias Scherzinger: Hallo, wir sind mit der aktuellen Situation nicht zufrieden, das steht außer Frage. Jedoch stehen positive Dinge im Vordergrund wie der rege Trainingsbesuch. Wir sind bei unseren Trainingseinheiten zwischen 17 und 20 Spieler, das zeigt uns, dass sich die Mannschaft nicht aufgegeben hat und sich jeder einzelne Spieler der Situation stellt. Da wir erst ein Drittel der Saison gespielt haben, sind noch viele

Punkte zu vergeben. Wenn wir uns einen Sieg erarbeiten, ist es zu jeder Zeit möglich eine kleine Serie zu starten. In diesem Fall kann sich das Blatt schnell wenden und die Punktelage innerhalb weniger Wochen wieder anders aussehen.

SDP: Vier Spiele stehen vor der Winterpause noch aus, der eine oder andere Punkt soll noch geholt werden?

M.S.: Natürlich wollen wir in jedem Spiel punkten. Wenn man in unserer Situation steckt, dann ist man in gewissem Maße zum Siegen verpflichtet. Allerdings steht für uns auch die Entwicklung der Mannschaft im Fokus. Wir haben viele junge Spieler, die das Niveau haben Bezirksliga zu spielen, jedoch fehlt im Moment die Konstanz. Wenn diese kommt, holen wir auch die notwendigen Punkte.

SDP: Bereits vor der Saison wurde der Klassenerhalt als oberstes Ziel deklariert. Wie viele Punkte sollten es am Saisonende sein, um auch im nächsten Jahr in der Bezirksliga zu spielen?

M.S.: Letztes Jahr haben wir mit 37 Punkten knapp den Klassenerhalt geschafft. Das Jahr zuvor hätten 25 Punkte gereicht. Es kommt

natürlich darauf an, wie viele Mannschaften absteigen, auf der sicheren Seite sind wir vermutlich, wenn wir mindestens 35 Punkte holen. Bis dahin wird es ein steiniger Weg.

SDP: Die Interimslösung soll keine Dauerlösung werden, wird zur Winterpause ein neuer Trainer präsentiert werden?

M.S.: Wir wollen keinen Schnellschuss, allerdings wollen wir auch, dass wieder ein „richtiger“ Trainer an der Linie steht. Wann das der Fall sein wird, ist momentan nicht absehbar. Im Idealfall natürlich zum Start der Wintervorbereitung. Bis dahin werden wir in der aktuellen Konstellation alles geben was nötig ist, auch im regelmäßigen Austausch mit der Mannschaft.

SDP: Eine optimale Lösung wäre natürlich ein Spielertrainer, wird es ggfs. Verstärkungen geben?

M.S.: Wir haben gute Erfahrungen gemacht mit Spielertrainern, die höherklassige Erfahrung haben, daher wäre dieser Fall natürlich denkbar. Ob dieser überhaupt gewonnen werden kann und in erster Funktion als Spielertrainer agiert, oder als Co-Trainer, kann man zum jetzigen Zeitpunkt nicht sagen.



Obertalstraße 28 a | 79263 Simonswald | Tel: +49 (0) 76 83 / 90 90 46
 info@abwasserservice-weiss.de | www.abwasserservice-weiss.de



BEZIRKSLIGA FREIBURG

SDP: Bis zur Winterpause stehen noch vier Spieltage an, davon drei Heimspiele gegen Gottenheim, Wasser/Kollmarsreute und Freiamt-Ottoschwanden. Eine Gelegenheit, Boden gut zu machen?

M.S.: Wir können uns nicht nur auf die Heimspiele fokussieren, um den Klassenerhalt zu schaffen. Klar ist aber auch, dass ein Spiel zu Hause mit den eigenen Fans im Rücken einen zusätzlichen Push gibt. Wichtig ist im Moment, dass wir unser Können, unsere Leidenschaft und unsere Leistung gewinnbringend aufs Grün bekommen. Der Ort ist dabei zweitrangig.



Hintere Reihe (von Links): Timo Schneider, Mathias Rombach, Marius Hajduk, Felix Dorer, Simon Fehrenbach, Fabian Kopanka, Manuel Kiefer, Oliver Hug, Fabian Burger
Mitte (von Links): Matthias Scherzinger (sportl. Leitung), Frido Wehrle (sportl. Leitung) Peter Rießle (sportl. Leitung), Ben Wölfle, Johannes Stratz, Fabian Geng, Luca Schultis, Thomas Herbstritt, Jonas Wehrle, Motiz Hübner (Co-Trainer), Achim Thoma (Trainer)
Vordere Reihe (von Links): Tobias Schindler, Jonas Schätzle, Andreas Ruth, Hans Becherer, Mathias Hug, Max Wehrle, Claudio Lanzilotti, Philip Hug, Christoph Ruth

Ihre Unternehmensberatung für den Mittelstand

- Beratung und Optimierung von internen Betriebsabläufen
- Konzepterstellung für Vertriebsaktivitäten
- Vertriebs - Coaching
- Führungskräfte - Coaching



Am Mühlbach 6

79263 Simonswald

Tel: +49 (0) 76 83 / 90 94 33

info@ps-powersales.de



Postfach 1111, 79423 Heitersheim
 www.fc-heitersheim.de
 info@fc-heitersheim.de



FUSSBALLCLUB HEITERSHEIM 1924 E.V.

Allgemeine Infos

1. Vorsitzender: Hans-Joachim Fünfgeld, 0151 55067561, h.fuenfgeld@fuenfgeld-holzbau.de
 Spielausschuss: Roland Häder
 roland.haeder@gmx.de
 Jugendleiter: Wolfgang Schulz
 Ansprechpartner AH: Thomas Keller; tkellerheitersheim@freenet.de
 Trainer: Eugen Beck, Aslan Ulubiev
 Clubheim: Vereinsgaststätte
 FC Heitersheim, Johanniterstr. 92,
 79423 Heitersheim,
 Tel. 07634/5082314

Vereins Infos

Gründungsjahr: 1924
 In der Liga seit: 2016/2017
 Platzierung Saison 18/19: Platz 14
 Saisonziel: Einst. Tabellenplatz
 Aktive Mannschaften: 2 Herren, AH
 Jugendmannschaften: JFV Sulzbach
 Mitglieder: 510
 Sportgelände: Sportzentrum Heitersheim, Clubheim, 1x Rasenplatz, 1x Kunstrasenplatz
 Abteilungen: Fußball
 Clubzeitung: „Teamgeist“ erscheint zu jedem Heimspiel
 Trikotsponsor: Erhardt Heitersheim

Trainer



Eugen Beck, seit Winter 2017/2018

Co-Trainer: Aslan Ulubiev (Foto rechts) seit 2019/2020
 Teammanager: Roland Häder
 Trainer 2. Mannschaft: Thomas Widmann, Matthias Schmid
 Torwart Trainer: Heinz Seywald



Spielerkader 19/20

Tor: Sandro Argenziano, Kevin Bächle, Sebastian Bühler, Lukas Erhardt, Sascha Höfler, Marvin Zimmermann, Edison Xhafaj

Abwehr: Felix Erhardt, Andreas Herrmann, Ali Issa, Can Iyidogan, Gentril Kurtani, Simon Meggle, Mirco Philipp, Frederick Rössle, Christian Schenk, Niclas Stöhr, Markus Zinkstein, Önder Celik, Sebastian Heitz, Alexander Hiss, Robin Kuyper, Tim Link, Felix Simon, Julian Steiger

Mittelfeld: Akin Acar, Murat Aggöl, Yannick Berger, Serdal Budak, Julian Fünfgeld, Kadir Koskocan, Johannes Löffler, Christoph Müller, Michael Olczak, Robin Philipp, Luca Matic Schneider, Jan Slegr, Aslan Ulubiev, Dominik Völkel, Mahmut Berdo, Erik Ehrler, Luca Ehrler, Emre can Gök, Silas Graf, Joshua Günther, Frederic Hellstern, Fabian Kuyper, Emil Rosenberger, Sercan Simsek, Felix Steiger, Pascal Weber, Alexander Zirlewagen

Angriff: Moritz Fünfgeld, Julian Kaufmann, Patrik Müller, Kazbek Ulubiev, Max Gringmuth, Adrian Keller, Volkan Köktas, Ciprian-Nicolae Morariu

Zugänge: Serdal Budak (Biengen), Yannick Berger (Gottenheim), Aslan Ulubiev (Freiburger FC), Kazbek Ulubiev (Emmendingen), Julian Kaufmann (St. Georgen), Ali Issa (Untermünstertal), Murat Aggöl (Hügelheim), Markus Zinkstein (SF Eschbach), Gentril Kurtani (Herbolzheim), Felix Erhardt (SF Gröfheim), Kadir Koskocan (Opfingen), Alexander Hiss (eigene Jugend), Alexander Zirlewagen (Reaktiviert), Julian Steiger (Reaktiviert), Marvin Zimmermann (Reaktiviert), Frederic Hellstern (Reaktiviert), Felix Simon (St. Georgen II), Adrian Keller (St. Georgen II), Emre Can Gök (SF Eschbach), Fabian Kuyper (Ballr.-Dott. III), Robin Kuyper (Ballr.-Dott. III), Sascha Höfler (Tunsel II), Silas Graf (Müllheim), Volkan Köktas (Hügelheim), Mahmut Berdo (Untermünstertal II), Erik Ehrler, Luca Ehrler, Joshua Günther, Emil Rosenberger, Sercan Simsek, Felix Steiger, Pascal Weber, Max Gringmuth, Önder Celik, Sebastian Heitz, Tim Link, Edison Xhafaj

Abgänge: Julian Anton (SG Bremgarten), Philipp Anton (SG Bremgarten), Marco Heine (Bollschweil-Sölden), Manuel Binz (Staufen), Tobias Wittenauer (Karriereende), Oliver Moog (Karriereende), Jarju Bakary (Pausiert)



Autoscheiben
Glasplatten
Spiegel
Reparaturen
Fenster
Sicherheitsgläser
Acrylglas

BECK GLAS
Inhaber Eugen Beck
 viel Leben mit Glas & Plexiglas

Eugen Beck

Malteserordensstr. 15c Tel. 0761/4763411 e-Mail
 79111 Freiburg Fax 0761/4763462 beck-glas@t-online.de



BEZIRKSLIGA FREIBURG

Eugen Beck, FC Heitersheim: Blick nach oben!

Der erfahrene Fußballtrainer Eugen Beck, welcher lange Jahre beim Heimatverein FC Freiburg St. Georgen in Doppelfunktion als Vorstand und Trainer tätig war, hat vor knapp zwei Jahren den Bezirksligisten FC Heitersheim übernommen.

SDP: Eugen, im Winter sind es zwei Jahre, wo Du den FCH übernommen hast, wie sieht Dein Fazit aus?



Eugen Beck: Mein Fazit viele Höhen und Tiefen in einer Bezirksliga, wo an jedem Spieltag jeder jeden schlagen kann.

SDP: In der vergangenen Saison war es am Ende Platz 14, man ist knapp dem Abstieg entgangen. Wenige Spieltage vor der Winterpause steht man auf Platz 6. An welchem Rad hat man gedreht, um diese Wende einzuleiten?

E.B.: Wir haben in der letzten Saison schon in der Rückrunde sehr viele Punkte geholt, jetzt sind natürlich namhafte Neuzugänge dazu gekommen da ist natürlich die Erwartungshaltung viel höher und die große Wende, da fehlt mir noch einiges, die muss erst noch eingeleitet werden.

SDP: Ja, beim Blick auf die Personalsituation vor Saisonbeginn ist festzustellen, dass zahlreiche Neuverpflichtungen getätigt wurden?

E.B.: Ja ist doch schön, so gute Fußballer in Heitersheim zu haben das Trainingsniveau ist viel höher das Anspruchsdenken natürlich auch, aber ich bin immer noch der Meinung in dieser engen Liga musst du jeden Spieltag hellwach sein um zu Punkten.

SDP: U.a. das Ulubiev-Duo, mit Aslan steht ein erfahrener Akteur als dein Co-Trainer und verlängertes Mann auf dem Spielfeld?

E.B.: Ja Aslan soll auf dem Spielfeld die Mannschaft führen und seine fußballerische Klasse mit einbringen, wir haben aber noch andere Spieler die auch schon höher Klassik gespielt

haben die sollen sich natürlich nicht verstecken.

SDP: Der FC Heitersheim verfügt über eine hervorragende Infrastruktur und mit Hajo Fünfgeld als langjährigen Vorsitzenden einen erfahrenen Vorsitzenden. Mit welchem Ziel ist man in die Saison gestartet? Man steht derzeit drei Punkte hinter Platz 2, Bahlinger SC 2. Was ist möglich?

E.B.: Ja der FC Heitersheim mit ihrer Vorstanderschaft, die machen natürlich hervorragende Arbeit besonders natürlich Hajo der die treibende Kraft im Verein ist. Das Ziel aus meiner Sicht ist jedes Spiel zu gewinnen und am Ende wollen wir in der Tabelle so weit wie möglich oben stehen.

SDP: Die Winterpause naht. Zeit für Vertragsverhandlungen. Eugen Beck auch in der kommenden Saison als Coach in Heitersheim, wurden schon Gespräche geführt?

E.B.: Wir haben jetzt noch vier schwere Spiele dann freue ich mich auf die Winterpause und dann schauen wir, ob es noch passt für beide Seiten, Ich wünsche allen jetzt schon ein gesegnetes Fest.

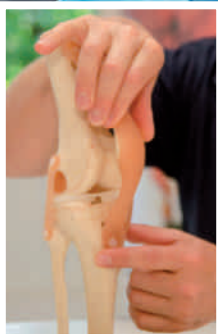
Gruß Eugen Beck

ERHARDT
Heitersheim

Bäder | Heizung | Solar

Schwimmbadbau

Telefon 07634/505390



DIE SPEZIALISTEN FÜR IHRE GELENKE

Neue Wege in der Patientenbetreuung Ein Arzt – vom Erstkontakt bis zur Nachbetreuung

Die **Praxisklinik 2000** ist ein hochspezialisiertes Zentrum für die Behandlung aller Gelenkbeschwerden und Sportverletzungen. Unsere Patienten werden von der Diagnose bis zur Nachsorge von ein und demselben Arzt betreut. Das schafft Vertrauen und gewährleistet die Behandlungskontinuität.



„ONE-MAN-MEDICINE“



Praxisklinik 2000

Orthopädie/Chirurgie
Wirthstrasse 11a
D - 79110 Freiburg

Tel: +49 (0) 761 88 85 890
Email: info@praxisklinik2000.com
www.praxisklinik2000.com



KREISLIGA A1

Waidplatz 4, 79331 Nimburg
www.fv-nimburg.de



FV NIMBURG E.V.

Allgemeine Infos

1.Vorsitzender: Diana Reifsteck, 07663-942500, 0160/97330969, dreifsteck@t-online.de
Spielausschuss: Ausschließlich für Spielverlegungen und -absagen
Thomas Wild 0152/01010210
Jugendleiter: Georg Kern, gorg-kern@freenet.de
Ansprechpartner AH: Uwe Hanser, 0170/7765288, info@liku.net
Ansprechpartner Presse: David Mick, david.mick@gmx.de; Daniel Link, daniel_link@gmx.de
Trainer: Gehad Hassoun, 0176/96601665, gehad.hassoun@gmx.de
Clubheim: Nimbergstadion, 07663/854



o.v.L.: Olyar Habach, Timo Lay, Julian Welsch, Dominik Schwär
m.v.L.: Gehad Hassoun (Trainer 1.Mannschaft), Tizian Schulz, Maximilian Mick, Hussein Abdallah, Matthias Schmidt, Mahdi Ziyar, Daniel Bockstahler, Marko Bürklin (Betreuer)
u.v.L.: Denis Reifsteck, Thomas Wild, Hassan Abdallah, Yannik Graf, Frank Bösel, Emran Hajdini, Sven Walz, Patrick Bögelsbacher

Vereins Infos

Gründungsjahr: 1929
In der Liga seit: 2018/2019
Platzierung Saison 17/18: 2.Platz
Kreisliga B Staffel 1
Saisonziel: Nicht-Abstieg
Aktive Mannschaften: 2
Jugendmannschaften: 1 x F-Junioren, 1 x E-Junioren (mit dem FC Teningen) und D- bis A-Junioren in der JfV Untere Elz
Mitglieder: 450
Sportgelände: Rasen-, Kleinfeldrasen-, Hartplatz
Abteilungen: Fussball, Gymnastik
Clubzeitung: Anstoss
Triksponsor: Hermann Emter GmbH, Autohaus Kaufmann

Spielerkader 18/19

Tor: Yannik Graf, Frank Bösel

Abwehr: Daniel Bockstahler, Jan Corduan, Matthias Schmidt, Dominik Novakovic, Maximilian Mick, Dominic Rodrigues, Sven Walz, Andreas Minke, Hussein Abdallah, Moritz Baumann, Tizian Schulz, Julian Welsch, Hassan Abdallah

Mittelfeld: Maik Forsbach, Emran Hajdini, Gehad Hassoun, Olyar Habach, Timo Lay, Dominik Schwär, Thomas Wild, Kilian Kniß, Denis Reifsteck, Niklas Reifsteck, Christoph Schoner, Yunus Kaya, Luca Minke, Saad Jasim, Mahdi Ziyar

Angriff: Mohand Beryek, Florian Fischer, Kevin Kuhn, Marco Schneider, Daniel Waltensperger

Trainer



Gehad Hassoun seit 2017

Teammanager: Philippe Delherm

Trainer 2. Mannschaft: Maik Forsbach

Baugeschäft Scheer GmbH

Scheer



Ihr zuverlässiger Partner für:

- Ein- und Mehrfamilienhäuser
- Individualhäuser
- Typenhäuser inkl. Grundstück
- Energiesparhäuser

**schlüsselfertig
zum Festpreis**



79331 Teningen-Nimburg • Tel. 07663/1713 • www.scheer-bau.de



Kreisliga A1: Gehad Hassoun, FV Nimburg: Klassenerhalt als oberstes Ziel!

SDP: Hallo Gehad, wie hat es euch bei unserer Sportgala gefallen. Man hat doch das eine oder andere bekannte Gesicht getroffen?

Gehad Hassoun: Hallo Thomas, hallo Doppelpass-Team, vorab möchte ich mich im Namen des FV Nimburg für die Einladung bedanken. Ich durfte bereits das eine oder andere Mal dabei sein und es war jedes Mal eine sehr gelungene Veranstaltung. Ich wollte euch noch ein großes Lob aussprechen! Was ihr jedes Jahr mit der Gala auf die Beine stellt und was ihr für den Amateurfußball in der Region leistet ist fantastisch, macht weiter so!

Zudem, wie du schon erwähnt hast, bietet die Gala die Möglichkeit den einen oder anderen Fußballer oder Trainer wieder zu sehen, den man seit längerer Zeit nicht zu Gesicht bekommen hat und sich mit ihm auszutauschen.

SDP: Bevor wir zum sportlichen Geschehen kommen, müssen wir noch kurz über den nicht alltäglichen Urlaub sprechen, welche Du mit drei anderen Fußballkollegen in der Sommerpause gemacht hast. Konntest Du Aslan Ulubiev in Las Vegas nicht überzeugen, für den FVN zu spielen?



G.H.: In Las Vegas haben wir den Junggesellenabschied von Dylan Barmani gefeiert und haben eher über Hangover 4 gesprochen, als über Fußball ;-). Spaß bei Seite, das

war überhaupt kein Thema! Ich wusste über seine Pläne im Sommer Bescheid, von daher gab es keinen Grund, ihn nach Nimburg zu lotsen. Außerdem hat ein Spieler wie er nichts in der Kreisliga zu suchen.

SDP: Die Saison läuft und es geht so nach und nach der Winterpause entgegen. Bist Du mit dem derzeitigen Platz zufrieden?

G.H.: Um ehrlich zu sein, überhaupt nicht! Wir wussten, dass diese Saison schwierig für uns sein wird. Aber nachdem wir aus den ersten fünf Spielen 12 Punkte nach Hause gebracht haben, waren wir guter Dinge. Allerdings haben uns die letzten fünf Spiele mit nur einem Punkt Ausbeute wieder auf den Boden der Tatsachen zurückgeholt.

SDP: Der Klassenerhalt als oberstes Ziel?

G.H.: Definitiv, als Aufsteiger hat man immer als oberste Priorität den Klassenerhalt! Wir wollen uns in der Liga etablieren und keinen Jahresausflug in der Kreisliga A1 machen.

SDP: Man muss sehen, dass ihr im Gegensatz zu anderen Teams nur wenige Zugänge gehabt habt und mit Andreas Blazkow und Björn Merk zwei wichtige Akteure ihre Laufbahn beendet haben.

G.H.: Ja, das stimmt! Mit den zwei routinierten Spielern haben uns natürlich zwei Säulen verlassen, die sowohl menschlich als auch fußballerisch einen großen Anteil zum Aufstieg beigetragen

haben. Es ist für uns schwierig auswärtige Spieler nach Nimburg zu lotsen, dennoch haben wir zwei Spieler verpflichten können und zwei weitere aus der eigenen Jugend gewonnen. Aber natürlich wissen wir, dass unser Kader für eine Kreisligamannschaft viel zu dünn ist.

SDP: Beim Blick auf das Torverhältnis fällt auf, dass ihr mit dem FC Sexau zusammen derzeit etwas nachhängt?

G.H.: Leider, ja! Wie schon oben erwähnt, fehlen uns Andreas B. und Björn M. und noch zusätzlich Daniel Waltensberger, der wegen eines Kreuzbandrisses für die ganze Saison ausfällt. Alle drei waren Garantien bezüglich unseres Offensivspiels, die an ca. 100 Scorerpunkte beteiligt waren. Bisher waren wir nicht in der Lage diesen Verlust zu kompensieren.



KREISLIGA A1

www.svmalterdingen.de
www.svhecklingen.de
Marco_willaredt@web.de

Allgemeine Infos

1.Vorsitzender: Michael Joos (SVH),
Marco Willaredt (SVM)
Spielausschuss: Alexander Christ,
Frank Müller, Marco Willaredt
Jugendleiter: Bene Schneider,
(beneschneider@gmx.net) Karsten
Wirl (karsten.wirl@gmail.com)
Ansprechpartner AH: Andreas
Eschbach, andreaseschbach@
yahoo.de
Ansprechpartner Presse: Marco
Willaredt, marco_willaredt@web.de
Clubheim: SVH 07644/7371 SVM
8932

Vereins Infos

Gründungsjahr: SVH 1929/ SVM
1946
In der Liga seit: 2011
Platzierung Saison 18/19: 7
Saisonziel: 1 stelliger Tabellenplatz
Aktive Mannschaften: 3
Jugendmannschaften: G-B Jugend,
mehrheitlich SG
Mitglieder: SVH ca 430 , SVM ca 480
Sportgelände: SVH 2 Rasenplätze,
SVM 2 Rasenplätze plus Kleinfeld-
spielfeld
Abteilungen: SVH Fussball , Pilates
,Karate SVM Fussball, Leichtathle-
tik, Turnen,
Clubzeitung: SG He/Ma Blättele
Trikotsponsor: Krumm Landtechnik

Trainer



Steffen Schlegel

spielender Co-Trainer: Frank Fesen-
meier/neu
Teammanager: Marco Willaredt,
Alexander Christ, Frank Müller
Trainer 2. Mannschaft: Willi
Behrens
Torwart Trainer: Michael Joos



SG HECKLINGEN/MALTERDINGEN



o.v.L.) Alexander Christ (zweiter Vorstand SVH, sportliche Leitung) Luca Krumm, Lukas Zehnle, Marius Kasten, Maximilian Müller, Marco Willaredt (Vorstand Sport SVM ,sportliche Leitung)
m.v.L: Co Trainer Frank Fesenmeier, Fabian Gessert (Betreuer), Marvin Dages, Oliver Fuchs, Niklas König, David Schalk, Sebastian König, Andreas Jentz, Valentin Eschbach (Betreuer)
u.v.L: Fabian Strittmatter, Yanik Brucker, Nikos Binkert , Marvin Glur, Michael Weis, Bastian Müller, Dominic Wintergerst, Nils Trzeciak
Es fehlt: Trainer Steffen Schlegel, Simon Binkert, Christian Gessert, Sebastian Meier, Maximilian Christ , Johannes Spitzmüller, Tobias Wurst, Ingo Mühlemann, Niklas Meier

Spielerkader 19/20

Tor: Michael Weis, Christian Gessert
Abwehr: Bastian Müller, Johannes Spitzmüller ,
Marvin Dages, Niklas König, Niklas Meier, Frank Fesen-
meier, Dominic Wintergerst , Tobias Wurst, Luca
Krumm, Sebastian Meier
Mittelfeld: Fabian Strittmatter, Nikos Binkert, Simon
Binkert, Lukas Zehnle, Marius Kasten, Oliver Fuchs,
Sebastian König , Maximilian Müller
Angriff: Andreas Jentz , Maximilian Christ, Ingo
Mühlemann, Yanick Brucker, David Schalk , Nils
Trzeciak

Zugänge: Dominic Wintergerst (A-Jugend BSC),
David Schalk (SC B.A.T), Nils Trzeciak, (eigene
Jugend). Frank Fesenmeier (SV Opfingen, spielender
Co Trainer)
Abgänge: Alexander Christ (Karriereende) Daniel
Strittmatter, Patrick Mitzlaff (beide FV Herbolz-
heim), Felix Maier (SV Bombach), Christian Binkert
(beruflich nach Stuttgart)

Immer am Ball mit den Profis für
Ihren kleinen Sportplatz zu Hause



4.699,-€

Stiga Park 320

Frontmäher mit Knicklenkung.
Sehr wenig, hoher Bedienkomfort.

2.099,-€

Stiga Autoclip 230S

4-Stern Messer, mäht schnell,
effektiv und intelligent.



KRUMM

Landtechnik | Motorgeräte

→ **Zentrale in Malterdingen**
Stöckstraße 3
Telefon 07644 1414
info@krumm-landtechnik.de

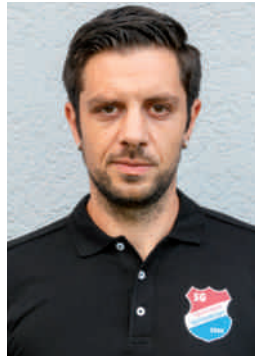
→ **Filiale in Gundelfingen**
Gewerbestraße 1b
Telefon 0761 5853205
gundelfingen@krumm-landtechnik.de

krumm-landtechnik.de



Trainer-Duo Schlegel/Fesenmeier als Nachfolger von Alex Christ

SDP: Frank, 11 Spieltage sind gespielt, wie sieht Eure Bilanz aus?



Frank Fesenmeier:

Hallo, momentan spielen wir eine durchwachsene Runde. Es ist immer schwierig, wenn man in ein neues Umfeld kommt, wo auch gerade

ein Umbruch stattfindet. Uns fehlt momentan die nötige Konstanz, unser Potenzial in jedem Spiel voll auszuschöpfen. Jedoch sind die Jungs gewillt dieses auch in den Trainingseinheiten zu erarbeiten, aber es braucht seine Zeit.

SDP: Derzeit 11. Tabellenplatz, 13 Punkte, vier Punkte Rückstand zum Tabellenplatz. Vergangene Saison 7. Tabellenplatz, nunmehr wurde ein einzelner Tabellenplatz vorgegeben?

F.F.: Wir möchten wie alle Mannschaften so schnell es geht, die nötigen Punkte holen, um mit dem Abstieg nichts zu tun haben. Alles weitere werden wir in der laufenden Runde noch sehen.

SDP: Ihr habt schon mehrere Clubs trainiert, die Rahmenbedingungen bei der SG dürften in der KL A nicht oft anzutreffen sein?

F.F.: Ich denke wir können uns bei den Rasenplätzen, die uns jede Woche zur Verfügung stehen, nicht beschweren. Auch das ganze drumherum, wenn man bedenkt, dass alle Vorstände oder Spieler Hecklinger oder Malterdingler sind.

SDP: Vor Saisonbeginn sind mit Alex Christ, Daniel Strittmatter und Patrick Mitzlaff drei Eckpfeiler weggefallen. Ist es gelungen, diese zu ersetzen?

F.F.: Wenn solche Spieler den Verein verlassen, wird es immer schwer Sie gleichwertig zu ersetzen. Alex Christ, der uns aber als Spieldraht erhalten geblieben ist, der jede Runde seine 30 Tore schießt, kann man nicht 1:1 ersetzen. Steffen und ich haben in der

Vorbereitung die Lasten auf alle Schultern verteilt, was man auch an den verschiedenen Torschützen erkennen kann.

SDP: Mit Willi Behrens konnte ein erfahrener Mann für das Reserveteam, welches in der KL B2, spielt, gewonnen werden. Wie funktioniert es mit der Zusammenarbeit?

F.F.: Willi, Steffen und ich sind immer in ständigem Austausch egal ob an den Trainings- oder Spieltagen.

SDP: Ein Blick auf die Tabelle zeigt, dass die Teams bislang noch eng zusammen liegen. Welche Favoriten hast Du auf dem Zettel?

F.F.: Ich denke, dass Jechtingen sich den Platz an der Sonne nicht mehr nehmen lässt.

Dahinter wird es zwischen Wasenweiler, Köndringen und der March eine enge Kiste um den Relegationsplatz geben.

LATE-NIGHT-CHRISTMAS-SHOPPING

Rheinhausen

Freitag 29. Nov. bis 21 Uhr

ab 17 Uhr stimmungsvoller Weihnachtsmarkt von Dirlis Fischerstube bis meierfashion
autofreie Flaniermeile
meierbar mit Christstollen und Prosecco

Ettenheim

Freitag 29. Nov. bis 21 Uhr

ab 18 Uhr Christmas-Party mit „Xmas Convention Band“ – LIVE
Café Cosy – weihnachtliche Spezialitäten

meierfashion

www.meierfashion.de

Gutenbergstraße 11 · Ettenheim

Direkt am Kreisverkehr der Bundesstraße –
Nähe Family Center

Hauptstraße 130

Rheinhausen

- 21 -



KREISLIGA A2

Axel Lais, Spvgg. Buchenbach: Offensivprobleme!

SDP: Hallo Axel, kann man von einem verhaltenen Saisonauftakt sprechen? Ein Sieg und eine Serie von Niederlagen, zuletzt unterbrochen durch zwei Siege, was sind die Gründe?



Axel Lais: Es gibt vor allem zwei Gründe. Zum einen fehlte uns in den meisten Spielen die Durchschlagskraft im gegnerischen Strafraum. Wir spielen gut bis zum 16er, aber dann fehlt uns die letzte Konsequenz im Abschluss. Da sind wir noch zu harmlos.

Und zum anderen bekommen wir hinten zu viele Schlafmützen Tore nach Standards. Aus dem Spiel heraus stehen wir recht gut und lassen wenig gegnerische Torchancen zu, aber bei den Standards pennen wir leider zu oft. Das sind bisher die zwei Hauptgründe.

SDP: In der vergangenen Saison Platz 13, wird es eine ähnlich schwere Saison geben?

A.L.: Obwohl ich das nicht brauche, sieht es ganz danach aus, dass wir dieses Jahr wieder im unteren Drittel der Tabelle spielen.

SDP: Vor Saisonbeginn zwei Abgänge, Zugänge überwiegend aus dem Juniorenbereich?

A.L.: Ja, wir haben eine unheimlich junge Mannschaft, mit überwiegend Spielern aus der eigenen Jugend. In unseren Jugendmannschaften werden die Jungs hervorragend ausgebildet und gefördert und wir in den Aktiven versuchen die Jungs dann so schnell wie möglich an den Aktivenfußball heranzuführen. Da gilt es dann für die Jungs, sich so schnell wie möglich an die körperbetonte Spielweise zu gewöhnen. Die eigenen Jugendspieler in den aktiven Mannschaften spielen zu sehen, das ist unsere Philosophie in Buchenbach.

SDP: Im Dreisamtal ist es sicherlich nicht einfach, auswärtige Neuzugänge zu bekommen?

A.L.: Das stimmt. Die geographische Randlage im Fußball Bezirk und die fußballerische Konkurrenz im Dreisamtal machen das nicht einfach.

Aber wie oben schon erwähnt, wollen wir sowieso den anderen Weg gehen und bauen auf die eigene Jugendarbeit.

SDP: Buchenbach braucht sich jedoch keine Sorgen um Nachwuchs zu machen, 20 Jugendmannschaften sprechen für sich?

A.L.: Ja, der Nachwuchs ist reichlich vorhanden. Jetzt fehlt „nur“ noch, dass wir in den I. Mannschaft die Kurve bekommen und die Jugendspieler zu guten und erfolgreichen Aktivenspieler formen.

Es ist einfach großartig in Buchenbach aufs Sportgelände zu gehen. Da wimmelt es jeden Nachmittag und Abend nur so von Kindern und Jugendlichen, die zum Training gehen oder gerade vom Training kommen. Da ist immer ein reges Treiben auf dem Trainingsplatz.

SDP: Zurück zum sportlichen Bereich. Die Tabelle derzeit zweigeteilt, an der Spitze SF Eintracht Freiburg und Meze Freiburg. Werden die beiden Teams den Titel unter sich ausspielen?

A.L.: Vielleicht können Neuenburg und Auggen noch ein Wörtchen mitreden, aber ich denke schon, dass Eintracht und Meze am Ende ganz oben stehen werden.

Herzlich Willkommen in unserem Team!

Wir freuen uns auf Sie als:

- Vorarbeiter/in
- Bauleiter/in
- Facharbeiter/in
- Auszubildende

Wohnen • Garten • Genuss

Team Grün

Furtner

GARTEN- & LANDSCHAFTSBAU • GARTENPARK • BUCHENBACH

Telefon 07661 905050-0 • www.team-gruen-furtner.de

Mitarbeiter/-in für den Bereich Marketing/Anzeigenakquise

Aufgaben:

- Akquise Neukunden und Betreuung Bestandskunden
- Verkauf von Anzeigen in unserem Verbreitungsgebiet von Offenburg bis Weil am Rhein

Wen wir suchen?

- aufgeschlossene, kontaktfreudige und ehrgeizige Persönlichkeit, idealerweise mit Erfahrung im Bereich Anzeigenakquise
- Bezug zum Fußball von Vorteil (nicht zwingend)

Was wir bieten?

- Arbeitszeit auf Teilzeitbasis
- Bezahlung gegen Provision
- freie Einteilung der Arbeitszeit

Bewerbung an:
info@doppelpass-sport.de

Mit der Feder... Doppelpass ...stets am Leder



Sebastian Vogt, FC Teningen 2: Aufstieg als Ziel?

SDP: Sebastian Vogt, du bildest zusammen mit Constantin Jassok das Trainerduo der Zweiten des FC Teningen. Wie im vergangenen Jahr, zählt ihr auch heuer zum Favoritenkreis für den Aufstieg. Stehen insgesamt die Teams nach dem Ende der Vorrunde vorne, die Du selbst erwartet hattest?



Sebastian Vogt: Zumal wir hier in der Kreisliga B 1 gefühlt jeden Spieltag irgendwelche Überraschungen erleben dürfen, ist es jetzt für mich nicht die Überraschung, wie es in der oberen Tabellenhälfte aktuell aussieht. Seit dem 8. Spieltag. z.B. haben meine früheren Kameraden vom SV Kenzingen aufgeschlossen und den holprigen Start wieder kompensiert. Christian Bär und sein Team gehen wieder in die Richtung der Tabelle, wo sie auch jeder erwartet hat. Mit Broggingen/Tutschfelden musste man vergangenes Jahr schon oben drin rechnen und das kann man dieses Jahr auch wieder. Zur SG Rheinhausen muss man nicht viel sagen, ist meiner Meinung nach zurecht ein Top-, wenn nicht sogar DER Topfavorit der Kreisliga B1. Hier mussten wir bisher auch unsere einzigen Punkte liegen lassen. Aber ich möchte nicht ausschließen, dass wir uns diese wieder zurückholen werden. Ansonsten ist hier alles noch offen, von unten nach oben hin.

SDP: Außer dem Spitzenspiel gegen die SG Rheinhausen habt ihr bisher alles gewonnen. Hat das Niveau gegenüber der letzten Saison nachgelassen?

S.V.: Also das definitiv nicht! Die SG Weisweil/Forchheim und Nimburg sind hochgegangen, dafür sind zwei A-Ligisten runtergekommen, dann kam jetzt noch Sasbach 2 dazu, die auf einen breiten Kader zurückgreifen können. Mit dem SV Achkarren und dem SV Kenzingen sind zwei Mannschaften gekommen, die sich den Wiederaufstieg auf die Fahne schreiben wollen. Und das geht auch nur, wenn sie gewinnen wollen und Gas geben. Unsere aktuell solide Leistung ist einfach der super Truppe zuzuschreiben, die Conny und ich trainieren dürfen. Eine überragende Mischung aus Alt/Jung und Erfahren/Verspielt. Die Jungs kommen Woche für Woche mit Motivation in die Trainingseinheiten und die Spiele. Aber es ist auch das, was neben dem Platz passiert, in der Mannschaft ausschlaggebend für unsere Leistung. Wir haben jede Menge Spaß miteinander und wissen aber auch, wenn's drauf ankommt, wieder den Fußball in den Fokus zu rücken.

SDP: Wie lautet das erklärte Saisonziel?

S.V.: Eine Frage, die mir oft gestellt wird. Und die ich aber auch offen und mit wenigen Worten beantworten kann. Neben den individuellen Zielen wie Entwicklung und Förderung unsere jungen Spieler oder für Perspektivspieler des Verbandsliga-Kaders ein gutes

Sprungbrett bereit zu stellen, gibts nur eins – Aufstieg.

SDP: Gegen den Ex-Kollegen und früheren Trainer Hosain Tahiri (jetzt SC Eichstetten), hattet ihr knapp mit 4:3 gewonnen. War es besonderes Spiel für Dich und Deine Jungs?

S.V.: Definitiv eine Besonderheit für uns alle. Auf das erste Wiedersehen am Spielfeldrand habe ich mich sehr gefreut. Obwohl wir uns gefühlt jede Woche treffen auf den Sportplätzen oder uns wieder über Fußball-Philosophien austauschen. Leider war die Zeit mit Hüs beim FC Teningen für mich viel zu kurz, es ist ein überragender Charakter und ein Trainer mit sehr viel Klasse und Potenzial für mehr. Auch war Hosain für mich wie eine Art Mentor, dem ich viel zu verdanken habe in Hinsicht auf das Trainerdasein. Nichtsdestotrotz haben wir uns diese drei Punkte krallen können (Sorry Hüs :). Tobi Löffler dürfen wir auch nicht vergessen, er war letzte Saison auch noch Bestandteil unserer zweiten Mannschaft.

Liske Bauwerk GmbH

Beratung Bauleitung Rohbau Baustoffe Schlüsselfertig

Eduard Liske, Produktmanagement

Am Weiersacker 2
79341 Kenzingen-Hecklingen

Mob.: +49173-82 69 177 Email: e.liske.ebm@gmail.com



KREISLIGA B1

Patrick Walz, Riegeler SC: Trainer beim RSC im Jubiläumsjahr!

SDP: Patrick, wie sind die Kontakte zum Riegeler SC entstanden?



Patrick Walz: Hallo, der Kontakt kam über meinen Trainerkollegen Peter Müller mit dem ich beim SV Kippenheim zusammengearbeitet habe. (An dieser Stelle Liebe Grüße

Peter) Peter und ich sind nach der Trennung von Kippenheim natürlich weiter in Kontakt geblieben und haben uns ausgetauscht, da hat er mir gesagt, dass er Kontakt zum Riegeler SC hat und sie nach einem Spielertrainer suchen. Dass ich mich dann für Riegel entschieden hatte lag an verschiedenen Gründen, zum einen wollte ich noch ein bis zwei Jahre als Spielertrainer arbeiten zum anderen bin ich momentan in Münchweier am Bauen und da habe ich mit Riegel über die Autobahn einen kurzen Anfahrtsweg, um beides zeitlich auch meistern zu können.

SDP: Wie sieht der Kader aus, vor der Saison hat es zahlreiche Zugänge von den Junioren gegeben?

P.W.: Naja zahlreich wäre jetzt etwas übertrieben, aber ich bin zufrieden. Ich wusste das es eine sehr schwierige Aufgabe werden würde hier in Riegel und ich eigentlich fast bei null anfangen musste, aber ich liebe Herausforderungen und so wie die Jungs mitziehen und wie sie sich in den letzten Monaten weiter entwickelt haben ist echt beeindruckend und motiviert mich sehr.

SDP: Derzeit Platz 14 mit sieben Punkten, wie sieht Dein bisheriges Fazit aus?

P.W.: Naja schwer diese Frage zu beantworten. Mir geht es im ersten Saisonabschnitt weder um Platzierung noch um Ergebnisse, sondern darum den Jungs das Fußballspielen bei zu bringen, vor allem im taktischen Bereich. Ich verlange viel von den Spielern und dadurch werden oder müssen auch Fehler gemacht werden, nur so lernen wir. Und wenn man bedenkt das wir fast die ganze Vorrunde mit einem Feldspieler im Tor unsere Spiele bestreiten, aktuell steht mein Betreuer Michael Locher im Tor, dann bin ich mit sieben Punkten und Platz 14 sehr zufrieden.

SDP: Die Tabelle ist derzeit dreigeteilt, vier Spitzenteams, das Mittelfeld und das Schlussdrittel, wo ihr derzeit angesiedelt seid. Es geht Dir also am Ende weniger um den Tabellenplatz als um die Leistung des Teams?

P.W.: Ja, ganz genau wie oben erwähnt, ich kann natürlich auf Ergebnis spielen mich hinten reinstellen und die Bälle vorballern, aber so verändere ich ja nichts. Ich möchte das wir uns weiter entwickeln, einen Matchplan haben und den so gut es geht auf dem Platz umsetzen. Es ist noch ein langer Weg und jedem muss bewusst sein das es nur in kleinen Schritten geht. Es gibt viele Vereine, die in derselben Situation waren wie wir es aktuell sind und die wissen all zugut, dass dies nicht von heute auf morgen geht. Der Riegeler SC ist ein toller eigenständiger Verein mit wunderbaren ehrenamtlichen Personen, der sehr erfolgreiche Zeiten hatte und da

wollen wir wieder hinkommen und da ist das 100-Jährige der perfekte Startschuss.

SDP: Zuletzt hat es bei der SG Rheinhausen eine 1:10 Niederlage gegeben, das Engelmann-Team auf dem Weg in die Kreisliga A?

P.W.: Ja das stimmt wobei ich sagen muss das mir mehrere Stammkräfte gefehlt haben und wie erwähnt mein Betreuer im Tor stand ähnlich wie gegen Kenzingen beim 13:1 das sind natürlich Ergebnisse die liest man nicht gerne, aber man weiß auch wie sie entstanden sind. Ja was soll man sagen, guter Trainer, großartige Mannschaft, toller Verein. Die leisten dort eine super Arbeit und haben es mehr als verdient. Ich bin mir sicher, sie werden Aufsteigen und glaube, dass die reißt dann nicht enden wird. Ich wünsche jedenfalls meinem Trainerkollegen Enges und seiner Mannschaft dabei viel Erfolg.

SDP: Im Rahmen der 100-Jahresfeier fand am Abend nach dem Rheinhausen-Spiel in der Römerhalle in Riegel eine Elchparty vom SWR 3 statt. War was gut besucht, die Spieler im Einsatz?

P.W.: Es war eine gelungene Partynacht die Spieler voll im Einsatz.

SDP: 100 Jahre Riegeler SC, man kann stolz sein und muss nach vorne blicken.

P.W.: Absolut, 100 Jahre Fußballgeschichte mit Höhen und Tiefen, mit Meisterfeiern und Tränenreichen Abstiege so wie es nur der Fußball schreibt. Eine hervorragende Leistung, mein Respekt und man kann sehr stolz sein. Ja klar, der Blick richtet sich immer nach vorne, aber man darf gerne auch ein Blick zurück an die vergangenen Zeiten denken, weil da kommt der Verein wieder hin, da bin ich mir sicher.

Auto-Wäsche...
...vom Profi - alles für Ihr Auto!

Wir wünschen eine erfolgreiche Spielsaison!

Car Wash Center
Emmendingen · www.carwash.de

BISTRO
NANU ?!
Der Treff für Jung und Alt

Offenburgerstr. 29a Kenzingen 07644-7613 www.bistro-nanu.de



Postfach 1234, 79215 Elzach
 www.sf-elzach-yach.de
 infos@sf-elzach-yach.de

Allgemeine Infos

Vorstandssprecher: Christoph Wernet, 017647837511, christoph.wernet@sf-elzach-yach.de
 Sportlicher Leiter: Martin Wegner, 01738497620, martin-wegner@online.de
 Jugendleiter: Erwin Suss, 01778304567, erwin.suss@gmx.de
 Ansprechpartner AH: Michael Häringer, 01739077256, michael-haeringer@web.de
 Ansprechpartner Presse: Matthias Dick, 01717683171, dick.m@t-online.de
 Trainer 2te Mannschaft: Michael Dufner, 016096695373
 Clubheim: Tel 07682-8861

Vereins Infos

Gründungsjahr: 2002 (Zusammenschluss SC Elzach 1925 und SV Yach 1967)
 In der Liga seit: 2019
 Platzierung Saison 18/19: 15. Platz KL A I
 Saisonziel: Mittelfeldplatz
 Aktive Mannschaften: 3
 Jugendmannschaften: 15
 Mitglieder: 560 (inkl. Jugendspieler)
 Sportgelände: Domänestadion Elzach, Schwarzwaldstr. 3, 79215 Elzach; Sportplatz Yach, Dorfstr. 1, 79215 Elzach
 Abteilungen: Fußball
 Clubzeitung: Kalmerwaldecho
 Trikotsponsor: Sparkasse

Trainer

Michael Dufner seit 2016,
 Udo Herkommer



SPORTFREUNDE ELZACH-YACH E.V. 2



Hintere Reihe von links nach rechts: Patrick Schmieder, Sebastian Hofmaier, Andreas Disch, Marvin Thüm, Tobias Helmle
 Mittlere Reihe von links nach rechts: Michael Dufner (Spielertrainer), Nikolas Hin, Maximilian Fischer, Samuel Fischer, Rico Köhler, Jörg Schmieder, Udo Herkommer (Trainer)
 Vordere Reihe von links nach rechts: Robin Nock, Lukas Winterhalter, Dennis Holzer, Maximilian Schätzle, Kevin Dufner
 Es fehlen: Florian Owczaryszek, Hakan Demirelli, Maximilian Schätzle II, Jonas Dick, Lorenzo Volk, Robin Disch, Manuel Schätzle, Jonathan Kern

Spielerkader 19/20

Tor: Dennis Holzer

Abwehr: Kevin Dufner, Maximilian Schätzle, Nikolas Hin, Robin Disch, Andreas Disch, Tobias Helmle, Manuel Schätzle, Jonathan Kern

Mittelfeld: Lukas Winterhalter, Maximilian Fischer, Maximilian Schätzle II, Patrick Schmieder, Samuel Fischer, Robin Nock, Rico Köhler, Sebastian Hofmaier, Jörg Schmieder, Jonas Dick, Lorenzo Volk
Angriff: Hakan Demirelli, Michael Dufner, Florian Owczaryszek



Wir wünschen den SF Elzach-Yach viel Erfolg!
Werner Gießler
 Präzisionsdrehteile

Am Rißlersberg 59
 79215 Elzach
 Tel.: 07682 91812-0
 www.werner-giessler.de
 info@werner-giessler.de



KREISLIGA B2

Tobi Hechinger, DJK Heuweiler: Oben mitspielen!

Tobi Hechinger, welcher lange Jahre oberklassig gespielt hat, fungiert im 2. Jahr als Spielertrainer bei der DJK Heuweiler:

SDP: Tobi, vor Saisonbeginn wurde der Kader gewaltig verstärkt?

Tobias Hechinger:

Hallo Doppelpass Team. Der Verein und ich hatten uns Mitte /Ende letzter Saison zusammengesetzt, um die Planungen für die neue Runde anzugehen, mit Erfolg. Punktuell haben wir uns verstärkt. Was hier Christian Schulz, Torben Bock und Frank Heitzmann geleistet haben war wirklich überragend.



SDP: Nach 11 Spieltagen steht die DJK auf Platz 1, was würdest du sagen, wenn jetzt Saisonende wäre, was ist Euer Ziel?

T. H.: Natürlich freut man sich, wenn man momentan auf die Tabelle schaut, aber leider ist die Runde nicht nach 11 Spieltagen vorbei, deshalb kann ich Dir diese Frage nur schwer oder gar nicht beantworten. Wir haben uns Intern ein Ziel gesetzt und der Verein will weiterhin einen attraktiven Fußball sehen. Wir schauen von Spiel zu Spiel und wollen immer wieder aufs Neue ein positives Erlebnis in den Spielen erleben.

SDP: Doch noch ist es nicht soweit, vorne stehen Teams, wo jeder jeden schlagen kann?

T. H.: Die Liga spielt gerade ein bisschen verrückt. Es gab schon ein paar Überraschen in den Spieltagen, aber das ist das Schöne am Fußball. Meine Mannschaft hat verstanden, dass wir in jedem Spiel, egal gegen welchen Gegner, immer wieder alles raushauen müssen.

SDP: Zuletzt, gab es eine Niederlage gegen den SC Reute, ein Titelfavorit?

T. H.: Natürlich ist Reute mit dieser Qualität an Spielern ein Titelfavorit. Bei der Niederlage in Reute haben wir aber keineswegs enttäuscht. Ein hochklassiges Kreisliga B Spiel ging am Ende leider verloren. Doch meine Mannschaft hat wieder einmal mehr gezeigt, dass Sie auch gegen Reute ganz klar mithalten kann.

SDP: Demnächst geht die Reise nach Umkirch, ebenfalls ein Titelfavorit?

T. H.: Auch Umkirch wird bis zuletzt um den Titel mitkämpfen. Wie die letzten Jahre haben auch sie eine sehr hohe Qualität im Kader. Gerade mit Raul Sick, der in vielen Spielen natürlich den Unterschied macht. Wir wollen in Umkirch auch wieder ein klasse Spiel abliefern und schauen am Ende, zu was es gereicht hat.

SDP: Bis zur Winterpause sind noch drei Spiele, davon zwei zuhause zu absolvieren, die Trainings- und Spielbedingungen sind in der dunklen Jahreszeit nicht immer optimal?

T. H.: Gerade bei uns Zuhause haben wir immer wieder Probleme in dieser Jahreszeit mit dem Platz. Trotzdem machen wir wieder das Beste draus und können hier nichts ändern. Wir wollen versuchen, diese zwei Heimspiele durchzubekommen, aber das haben wir nicht in unseren Händen.

SDP: Laufen bereits die Planungen für die Rückrundenvorbereitung?

T. H.: Ja die Planungen laufen schon auf Hochtouren.

Ich wünsche allen einen fairen und verletzungsfreien Spieltag !!!!

Zwei nehmen sich Zeit für das was Ihnen wichtig ist.

STIGA
Einer mäht.
Der Rasenroboter Autoclip 228 S

KRUMM Landtechnik
Motorgeräte

stiga.de

PB
PATRICK BÜHLER
SCHREINEREI · GLASEREI

FENSTERBAU Holz / Holz-Alu / PVC
HAUSTÜREN
SICHERHEITSBESCHLÄGE
ROLLADEN | JALOUSIEN
REPARATUREN

Fenster von Bühler

79211 Denzlingen · Otto-Hahn-Straße 6 · Telefon 07666/2301 · www.fensterbau-buehler.de



Iljas Rexhepi, Spielausschuss des FC Bötzingen

SDP: Am Ende der Saison 18/19 Platz 11, könnt ihr damit leben?

Iljas Rexhepi: Mit der Vorrunde konnten wir noch gut leben, mit der Rückrunde und der Punkteausbeute konnten wir nicht zufrieden sein. Hätten wir unsere Spiele in der Rückrunde besser durchgezogen wäre sicherlich auch eine bessere Platzierung möglich gewesen.

SDP: Mit welchem Ziel seid ihr in die laufende Saison gegangen?

I.R.: Wir möchten uns weiterhin verbessern und in der Tabelle uns vom letztjährigen Ergebnis verbessern – Was am Ende raus springt wird man sehen.

SDP: Was hat es vor der laufenden Saison für Änderungen im Kader gegeben?

I.R.: Wir konnten im Sommer ein paar neue Spieler für uns gewinnen. Viele von den neuen Spielern haben FCB-Vergangenheit und sind motiviert den neuen Weg mit uns zu gehen.

Neuzugänge: Hakan Yıldiz (Teningen 2), Ionel Tabara (SV Biengen), Alex Mojszi (PTSV Jahn Freiburg), Tourag Bakary (PTSV Freiburg), Harun Babur (SV Gottenheim), Abdou Fanneh (SV Gottenheim), Timo Hoffmann (Pausierte vorh. FC Rimsingen) und Lars Reddig (eigene Jugend)

Dazu haben wir uns auch von wenigen Spielern verabschieden müssen.

Martin Heß (Meggi) der Jahre lang stets alles für den FCB gegeben hat, hatte sich im Laufe der letzten Saison dazu entschieden die Fußballschuhe an den Nagel zu hängen. Für seinen endlosen Einsatz möchte ich mich auch auf diesem Wege bedanken! Er bleibt uns als Mannschaftsbetreuer erhalten – DANKE Meggi!

Abgänge: Adrian Bazan (SV Jechtingen) und Marco Führer (SC Eichstetten), Martin Heß (Karriereende)

SDP: Der FCB weiterhin mit dem Duo Samer Khaleel Iljas Rexhepi, die Zusammenarbeit passt?

I.R.: Ja die Zusammenarbeit passt, aber Alex Mojszi ist seit dieser Saison unser neuer Co-Trainer und unterstützt Samer bei seinen Tätigkeiten im Trainerteam. Ich dagegen weiterhin im Hintergrund für die sportliche Entwicklung verantwortlich. Die Aufgabenteilung klappt auch gut und wir sind hier auf einem sehr guten Weg.

SDP: Noch fünf Spiele bis Vorrundenende, sieben Punkte stehen auf dem Konto. Gegenüber dem Vorjahr bislang ein paar Punkte weniger. Doch es zählt die Entwicklung des Teams, sind Fortschritte erkennbar?

I.R.: Das ist soweit richtig, ich bin jedoch mit der Punkteausbeute sehr unzufrieden. Die Urlaubsphase ging bei uns gefühlt bis zum

Oktober, so dass wir erst seit ein paar Wochen mit allen Spielern planen können.

SDP: Mit Sicherheit eine schöne Sache, als man zuhause gegen Bollschweil-Sölden einen 4:3 Sieg landen konnte?

I.R.: Für die Moral und das Selbstbewusstsein hat uns dieser 3er sehr gutgetan. Gegen einen sehr starken Gegner konnten wir endlich uns für den Einsatz selbst belohnen. Am Wochenende erwartet uns der nächste spielstarke Gegner – ESV Freiburg. Hier müssen wir wieder alles geben, um etwas zählbares mitzunehmen.



Coach Samer Khaleel mit dem Spielausschuss





SEXAUER
SANITÄR UND HEIZUNG

www.sexauer-gmbh.de

...heizen
...baden
...lüften

Gewerbestr. 8
79268 Bötzingen
Tel. 076 63/93 49-0

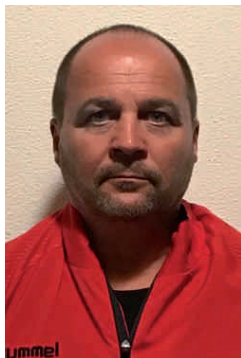
**Wir wünschen dem
FC Bötzingen eine
erfolgreiche Saison
2019/2020!**



KREISLIGA B4

Frank Strahberger, Staufener SC: Mit verstärktem Kader in die Saison!

SDP: Hallo Frank, Ihr habt zu Saisonbeginn Veränderungen im Kader gehabt, wobei die Zugänge in der Überzahl waren?



Frank Strahberger: Ja das stimmt. Wir haben bewusst unseren Kader verstärkt. Es soll sich vieles erneuern und zusammenwachsen. Wir sind auf einem guten Weg.

SDP: Konnten einige Akteure in den Kader integriert werden?

F. S.: Ja klar, das war auch unser Anspruch. Wir haben jetzt auf vielen Positionen Variationsmöglichkeiten, die uns guttun, muss aber auch alles erst zusammenwachsen.

Der Kader ist jung das wird schon. Wir haben noch Luft nach oben wie es so schön heißt.

SDP: Das Tabellenbild ist derzeit noch verzerrt, es gibt Teams, welche drei Spiele mehr als ihr habt.

Bei sechs ausstehenden Spielen in der Vorrunde könnt ihr noch ein Sprung von Platz 9 machen?

F. S.: Das hoffe ich doch, ist aber auch unser Anspruch, nach einem 4 Platz im letzten Jahr wollen wir schon oben mitmischen.

Das sollte auch das Ziel jedes Spielers sein.

SDP: Die vordere Tabellenhälfte, mit Ausnahme von Tabellenführer Müllheim ist eng zusammen, Leistungsdichte scheint vorhanden?

F. S.: Ja die Liga ist ausgeglichener. Nach den letzten Wochen hat die ganze Liga für Baris Müllheim gespielt. Man könnte fast denken, das keiner aufsteigen will.

SDP: Ist Baris Müllheim Dein Titelfavorit?

F. S.: Ja, ohne Widerrede. Sie waren letztes Jahr schon nahe dran und zeigen auch in dieser Saison ihre Qualität.

SDP: Habt ihr vor Saisonbeginn ein Saisonziel festgelegt?

F. S.: Staufen will in der Zukunft andere Wege gehen und auch gesamtheitlich neue Strukturen entstehen lassen, deshalb wollen wir auch mit der Aktiven einen Beitrag leisten, alles reinwerfen und rausholen was möglich ist. Alles andere kommt dann von allein.

SDP: Laufen schon die Planungen für die Wintervorbereitung, werdet ihr an Hallenturnieren teilnehmen?

F. S.: Ja ich denke das ist aber auch normal. Hallenturniere sind bei uns nicht geplant, ich denke im Winter ist auch mal Zeit an anderes Ding zu denken und zu leben.

SDP: Nico Lutz war zu einer Ehrung mit einigen Teamkollegen bei unserer Sportgala in Endingen, wie hat es ihnen gefallen?

F. S.: Die Jungs hatten viel Spaß und hatten einen schönen Abend. Viele Grüße nochmal an das Doppelpass Team für eine gelungene Veranstaltung.

Jürgen Heitz Malerbetrieb

Jürgen Heitz Malermeister

Luisenstr. 2
D-79189 Bad Krozingen

T: +49(0) 76 33 36 89
F: +49(0) 76 33 13 65 5
www.maler-heitz.de
info@maler-heitz.de

... für ein strahlendes Umfeld

Hochprozentig!

100% Leidenschaft.
Über 90% Stammkunden.
Volles Vertrauen.

Hofmann Druck

Jürgen Hofmann

Am Weiherschloss 8
79312 Emmendingen
Telefon 07641 9222-0 | Fax 07641 9222-80
hofmann-druck@t-online.de
www.hofmann-druck.de



Die Ehrungen in der Übersicht:

Meister der Saison Frauen 2018/19:

KL B: VfR Vörstetten
 KL A: FC Neuenburg
 BL FR: SG Winden
 VL: FC Freiburg St. Georgen
 LL Frauen: SC Hofstetten
 BL OG Frauen: Spvgg. Kehl-Sundheim

Meister der Saison Herren 2018/19

KL B3 Offenburg: SG Dörflinb./Schweighausen
 KL B4 Offenburg: SV Oberweier
 KL B8 Offenburg: SV Rustll
 KL B4: SV Tunsel
 KL B3: 1. FC Mezeptamien
 KL B2: FC Sexau
 KL B1: SG Weisweil/Forchheim
 KL A Süd OG: SV Rust
 KL A2: FC Wolfenweiler/Schallstadt
 KL A1: SV Mundingen
 BL FR: FC Bad Krozingen
 LL 2: FC Teningen
 VL Südbaden: 1. FC Rielasingen/Arlen
 OL BW: Bahlinger SC

Relegation Frauen

zur Bezirksliga: Aufsteiger SG Buchenbach

Relegation Herren

zur Kreisliga: Aufsteiger FV NimburgTürk.
 Freiburg
 zur Bezirksliga: FC Buggingen/Seefeldern
 zur Landesliga: SG Nordweil/Wagenstadt
 zur Oberliga: Freiburger FC

Pokalsieger

Rothaus-Bezirkspokal Freiburg
 SF Eintracht FR
 Doppelpass-Pokal Ü 35:
 SG Ballrechten-Dottingen
 Frauen-Bezirkspokal FR: SG Oberried
 Frauen Bezirkspokal OG:
 Spvgg. Kehl-Sundheim

Torjägerinnen der Saison

BL OG: Vanessa Müller, Spvgg. Kehl-Sundheim,
 28
 KL B: Lena Manke, FV Windenreute, und Carina
 Nopper, SG Winden II, jeweils 11
 KL A: Lara-Lena Siegmann, FC Neuenburg, 21
 BL FR: Lea Metzger, SC Eichstetten, 24

Torjäger der Saison

KL B4 OG: Kevin Kriegt FC Ottenheim m40
 KL B4: Marc Höflerm SV Tunselm 51
 KL B3: Daniel Schüber, 1. FC Mezeptamien
 Freiburg, 31
 KL B2: Andy Pfeiffer, FC Buchholz, 36
 KL B1: Dominik Lehmann, SC Eichstetten, 44
 KL A2: Fabian Kunitzky, PTSV Jahn FR, 32
 KL A1: Alexander Christ, SG He-Ma, 31
 BL FR: Lennart Bauer, Bahlinger SC U23, 34
 LL 1: Yasin Ilhan, FV Langenwinkel, 28
 LL 2: Florian Baur, Spvgg. Untermünstertal, 24
 VL Südbaden: Marco Senftleber, FFC, 34

Spielerin der Saison

LL - VL: Tatjana Hummel, FC Freiburg-St.
 Georgen
 KL B - BL FR: Svea Krezmeier, SG Oberried

Spieler der Saison

KL B4: Nico Lutz, Staufener SC
 KL B3: Modou Camara, ESV FR
 KL B2: Luca Schiavelli, FC Sexau
 KL B1: Tobias Hefter, SG Rheinhausen
 KL A2: Nino Tumminaro, FC Wolfenweiler-
 Schallstadt
 KL A1: Fabian Heitzler, SV Mundingen
 BL FR: Kaan Boz, FC Bad Krozingen
 LL 2: Dennis Kaltenbach, FV Herbolzheim
 VL Südbaden: Bastian Bischoff, FC Auggen

Torhüterinnen der Saison

LL - VL: Jana Singler, SC Hofstetten
 KL B - Bezirksliga: Emma Zanker, Eintracht FR

Torhüter der Saison

LL - VL: Niklas Schindler, Freiburger FC
 B1 - BL: Hannes Ablaß

Trainer des Jahres/Frauen:

Trainer-Duo Josef Heizler und Klaus Braun SG
 Oberried

Trainer des Jahres/Männer:

Pascal Spöri, FC Teningen

Mannschaften des Jahres/Frauen

SG Winden

Mannschaften des Jahres/Herren

Bahlinger SC

Amtseinführung der neuen Miss Südbadens Doppelpass Katharina Koch

Schildecker

... Fachbetrieb für Sportanlagen

Neubau • Renovation • Regeneration • Kostenlose Beratung vor Ort

Umbau von Hartplatz in Winterrasenplatz

79112 Freiburg-Munzingen • Fon 07664-50590 • www.schildecker.de

Rollrasen Das schnelle Grün



SPORTGALA 2019

Katharina Koch, Miss Südbadens Doppelpass 2019/20

Sie hat nur ein Hobby und das ist Fußball. unsere neue Miss-Südbadens Doppelpass heißt Katharina Koch und kommt aus Kenzingen. Die 20jährige spielt seit ihrer Jugend bei der SG Breisgau-Nord (Spielgemeinschaft von Kenzingen, Herbolzheim, Nordweil und Wagenstadt). Aktuell spielt sie mit Ihrem Team in der Kreisliga A und ist in der letzten Saison knapp dem Abstieg entronnen.

SDP: Katharina, kürzlich warst Du bei der Pokalauslosung in Oberried als „Glücksfee“, Dein erster Einsatz als Miss-Doppelpass lief perfekt?

Katharina Koch: Ja, die Aufgabe als „Glücksfee“ hat mir gefallen. Ich hoffe, dass alle Mannschaften mit den Auslosungen zufrieden waren und freue mich auf die Auslosung zum Halbfinale. (Diese findet im Rahmen des Fut-

sar Turniers im Januar in March statt, die Redaktion)

SDP: Du bist selbst Spielerin und trainierst schon seit Jahren Jugendteams in Herbolzheim, aktuell die E1. Jetzt noch Miss Doppelpass – dreht sich bei KK alles um Fußball, oder gibt es noch andere Hobbys?

K.K.: Ja, es dreht sich bei mir hauptsächlich alles um Fußball. Fußball ist schon seit meiner Kindheit eine große Leidenschaft von mir und bereitet mir viel Freude.

SDP: Mit deinem Team bist Du „einigermaßen“ durchwachsen

in die Liga gestartet, das Spiel gegen Winden habt Ihr 2:1 gewonnen (Übrigens mit dem entscheidenden Treffer von Katharina Koch die Redaktion). Der erste Sieg im dritten Saisonspiel. Wie lautet denn das Saisonziel?

K.K.: Das Saisonziel von uns ist es dieses Jahr, nicht abzustiegen und uns im Mittelfeld zu etablieren.



SDP: Ihr wolltet ja vor 2 Jahren noch eins höher und seid nur knapp in den Relegationsspielen an der SG Sexau gescheitert. Warum ging es dann plötzlich gegen den Abstieg?

K.K.: Wir hatten nach den Relegationsspielen viele Veränderungen in der Mannschaft. Die eine oder andere ist weggezogen oder hat aufgehört. Dazu kamen leider verletzungsbedingte langzeitige Ausfälle von Spielerinnen.

Katharina Koch (rechts) kaum zu bremsen.



HONDA

Der neue
HR-V
„Überraschend gut.
In Form.“

Jetzt Probe fahren!

KRAFTSTOFFVERBRAUCH HR-V IN L/100 KM: INNERORTS 7,1–6,3; AUSSERORTS 5,0–4,7; KOMBINIERT 5,8–5,3. CO₂-EMISSION IN G/KM: 132–121. (ALLE WERTE NACH 1999/94/EG.) ABBILDUNG ZEIGT SONDERAUSSTATTUNG. VERKAUF, BERATUNG UND PROBEFAHRT NUR INNERHALB DER GESETZLICHEN LADENÖFFNUNGSZEITEN.

für den Kunden
mit dem Kunden
deshalb Honda von

BUSELMEIER

Autohaus Rolf Buselmeier e.K.
Am Stockert 4 • 79312 Emmendingen
fon 07641 926 30 • fax 07641 530 36
www.autohaus-buselmeier.de

HONDA HONDA

SPORTGALA 2019 – IMPRESSIONEN



SDP: Du selbst spielst nun schon ein paar Jahre lang konstant meist im Mittelfeld. Welche Ziele hast Du persönlich? Bei der SG oder auch mal höherklassig?

K.K.: Ich versuche durch regelmäßiges Training meine eigene Leistung zu verbessern und dadurch einen positiven Beitrag zum Spiel meiner Mannschaft zu leisten. Ein Ziel ist es, in den nächsten Jahren mit der SG Breisgau-Nord in die Bezirksliga aufzusteigen.

SDP: Du hast auch schon den einen oder anderen Trainerlehrgang absolviert, auch hier mit einem bestimmten Ziel?

K.K.: Ja, durch die Trainerlehrgänge habe ich viele Einblicke in die moderne Trainingsarbeit gewinnen können, die ich selbst im Trainingsalltag mit meiner E-Jugend umsetzen kann. Mein Ziel ist es noch die C-Trainerlizenz zu erwerben.



Thomas Rieger bei der Begrüßung der Gäste bei der Sportgala 2019



Glückliche Gesichter zum Finale der Gala. V.l.n.r.: Thomas Rieger, Lena Seiboth unsere Miss Doppelpass 2018/19, Volker Kirm, Katharina Koch und Moderator Mani Schäfer, welcher wie immer souverän durch das Programm geführt hat.



Schmolck
Emmendingen • Müllheim

SCHMOLCK ABRÄUMPRÄMIE

Bis zu **10.000,- €***
sichern! Nur bis 30.11.2019

*Weitere Informationen zur Aktion finden Sie auf www.schmolck.de



EMIL SCHMOLCK GmbH
Am Elzdamm 2, 79312 Emmendingen
Tel 07641 4602-500

Kleinfeldede 53, 79379 Müllheim
Tel 07631 3672-600



SPORTGALA 2019 – IMPRESSIONEN



Tanja Kohlmann (2.v.r.) organisierte die Gala maßgeblich und freute sich mit den Gästen beim Empfang. Die Geschäftsführer des Werbepartners LAModula (außen rechts und links) hatten eine Anreise von über 800 km. Sie kamen aus Villach in Österreich



Die diesjährigen Werbepartner wurden auf dem großen Banner präsentiert



Fast 1000 Besucher füllten die Halle in Endingen



Die Mannschaft des Jahres: Meister der Oberliga BW, der Bahlinger SC

**WIR
BRINGEN
FARBE
INS
SPIEL**



HOFMANN DRUCK | JÜRGEN HOFMANN
AM WEIHERSCHLOSS 8 | 79312 EMMENDINGEN
TEL. 07641 9222-0 | FAX 07641 9222-80
HOFMANN-DRUCK@T-ONLINE.DE
WWW.HOFMANN-DRUCK.DE

**HOFMANN
DRUCK** 

SPORTGALA 2019 – IMPRESSIONEN



Endingens Bürgermeister Tobias Metz ehrte die Meisterteams



Marc Winsheimer von der Sparkasse Freiburg hatte sichtlich Spaß bei der Ehrung der Torjägerinnen



Tim Schneider vom Sportstättenbeleuchter LUMOSA erklärte, wie die LED-Flutlichter funktionieren



Bevor der Vorsitzende des Fußballbezirk Freiburg, Arno Heger, die Bezirkspokalsieger ehrte, begrüßte er die fast 1000 Gäste

PARKETT FACHBETRIEB

ANDREAS VORDISCH

PARKETT UND BODENBELÄGE

AUSSTELLUNG
Hexentalstraße 48
79283 Bollschweil
076 33 / 80 90 333

WWW.PARKETT-VORDISCH.DE



SPORTGALA 2019 – IMPRESSIONEN



Moderator Mani Schäfer wurde von Miss Schmolck Anika Menskes (rechts) und Miss Südbadens Doppelpass Lena Seiboth in die Halle begleitet.



Markus Weis von der Fürstenberg-Brauerei durfte die Torjägerinnen ehren.



Die Doppelpass-Theke war für die Fußballerinnen DAS Fotomotiv.



Die Geschäftsführer von La Modula, Hannes Bodlaj und Martin Krebs, ehrten die Torjäger des Jahres.



David Guy (Fa. Testo) und Roland Meier (Fürstenberg Brauerei) ehrten gemeinsam die Meister teams.



Günter Benz vom Citroen Autohaus Benz in Offenburg durfte die Spielerinnen des Jahres küren.



DIE JUNGE MARKE DER VOLKSBANK LAHR







DER CLUB DIE APP DEINE VORTEILE

JETZT REGISTRIEREN,
CLUBMITGLIED WERDEN
UND VORTEILE NUTZEN!
FÜR ALLE VON 16 BIS 35 JAHREN.

EINFACH APP DOWNLOADEN.





WIR SIND FÜR EUCH DA!

<p>VANESSA HOPPEN Beraterin</p> <p>>> 0172/8963523 vanessa@blackvrst.de</p>	<p>KEVIN WEBER Club App Social Media</p> <p>>> 0172/9523338 kevin@blackvrst.de</p>	<p>LEON SAAR Berater</p> <p>>> 0162/7866971 leon@blackvrst.de</p>
--	---	--



Jan Herdrich, FV Sulz: Im 2. Jahr beim Club an der „Stellfalle“.

SDP: Hallo Jan, Du hast in der Saison 18/19 das erste Jahr das Team trainiert. Am Ende stand Platz 8 – dein Fazit?



Jan Herdrich: Hallo Thomas, mit dem 8. Tabellenplatz waren wir alle natürlich überhaupt nicht zufrieden, da die Qualität der Mannschaft ja weitaus höher ist.

Allerdings gab es auch diverse Gründe, warum wir nach der Vorrunde auf Platz 4 noch so weit abgerutscht sind. Aber auch diese schwierige erste Saison war im Nachgang für alle Beteiligten viel wert – so konnte ich der Mannschaft dennoch vermitteln, WIE wir künftig Fußball spielen wollen und außerdem war es hilfreich zu sehen, WIE Verantwortliche, Mannschaft, Zuschauer & Trainer in dieser Phase miteinander umgehen..... und das war sehr sehr positiv!

SDP: Welche Rolle hat die Tatsache gespielt, dass ihr zur Winterpause euren Torjäger Ousman Bojang zum Verbandsligisten SC Lahr abgegeben habt?

J.H.: Das hat im Rückblick auf die Saison natürlich eine große Rolle gespielt! Ousman hat in der Vorsaison als A-Jugendlicher bereits 25 Tore erzielt und stand zur Winterpause erneut bei 12 Treffern. Ich schätze schon, dass er zwischen 25 und 30 Toren erzielt hätte – was natürlich gleichbedeutend mit einer besseren Platzierung für uns gewesen wäre. Wir haben uns aber nach Absprache mit dem Mannschaftsrat bewusst dafür entschieden, Ousman bereits im Winter abzugeben..... da wir von der Qualität unserer Mannschaft absolut überzeugt sind. Leider haben sich genau die beiden Spieler zu Beginn der Rückrunde verletzt, die für ihn vorgesehen waren.

SDP: Mit welchem Ziel seid ihr in die laufende Saison gestartet, hat es namhafte Zugänge gegeben?

J.H.: Wir wollen auf jeden Fall bis zum Ende der Saison vorne dabei bleiben - dieses ambitionierte Ziel haben wir! Wir konnten mit Artjom Scheibel einen absoluten Führungsspieler vom FV Langenwinkel zurückholen. Mit seiner fußballerischen Qualität und seinem Auftreten wird er uns enorm weiterhelfen. Außerdem haben wir mit Manuel Scheibel (ebenfalls Langenwinkel) einen großgewachsenen & schnellen Spieler fürs Sturmzentrum gewonnen. Auch wenn Manu bislang noch nicht getroffen hat, traue ich ihm „locker“ 10 und mehr Tore zu. Vom FSV Altdorf konnten wir Paul Meier für uns gewinnen. Paul hat aktuell leider das Problem, dass er unter der Woche studienbedingt nicht bei uns trainieren kann, dennoch wird er uns im Laufe der Saison sportlich noch helfen. Aus der eigenen A-Jugend haben wir mit Florian Stucke einen Spieler für die IV dazu gewonnen, der in den letzten Spielen uns sehr viel Sicherheit gegeben hat. Und dann haben wir mit Jonas Wagner, Hendrik Meier und Jonas Schmieder 3 aktuelle A-Jugend-Spieler, die alle 3 bei uns trainieren. Jonas Wagner hat mit 17 Jahren bereits alle Spiele über 90 Minuten in der IV gemacht, Hendrik Meier bereits 2 wichtige Tore für uns erzielt und Jonas Schmieder zeigt Training für Training, welche Qualitäten er hat. Ich bin also mit den Neuzugängen TOP zufrieden – aber auch die Spieler die schon länger für den FV SULZ spielen, sind fußballerisch und vor allem charakterlich alle TOP!

SDP: Nach neun Spieltagen Platz 4, kann man zufrieden sein?

J.H.: Grundsätzlich JA, wenngleich wir auch in dieser Saison schon einiges an Punkten haben liegen lassen..... außerdem haben wir bislang noch nicht zu NULL gespielt..... :-)

SDP: Deinen diesjährigen Urlaub hast Du auf ungewöhnliche Art und Weise verbracht. Du hast 2 1/2 Wochen in der Sportschule Kaiserau gebüffelt, um die A-Lizenz zu erwerben. Es war sicherlich kein Honigschlecken?

J.H.: Es war tatsächlich kein Honigschlecken: wir hatten jeden Tag vier Stunden Praxiseinheiten, dazu drei Stunden Theorie und abends immer Gruppenarbeiten. Dazu in der letzten Woche insgesamt vier Prüfungen mit Klausur, Videoanalyse, Lehrprobe & Nachbesprechung. Alles in allem sehr fordernd – aber es hat sich gelohnt.... :-)

SDP: Mit der A-Lizenz dürftest Du nun bis hoch in die Regionalliga trainieren. Der FV Sulz wird sich vorerst keine Sorgen machen müssen, dass man einen neuen Trainer braucht?

J.H.: In aller erster Linie habe ich die Lizenz für mich und meiner persönlichen Weiterentwicklung gemacht und nicht zwingend, um höher trainieren zu können. Ich wollte die A-Lizenz ja schon viel früher machen, musste aber beruflich bedingt schon zweimal kurzfristig absagen. Daher wollte ich es diesen Sommer unbedingt durchziehen. Grundsätzlich fühle ich mich in Sulz sehr sehr wohl und wenn der Verein will, dann kann ich mir auch ein langfristiges Engagement vorstellen. Sollte allerdings mal ein Regionalligist auf die Idee kommen, mich als Trainer zu wollen, dann sollte man sich das vermutlich anhören.... :-)

SDP: Wird es Umgewöhnungen für die Mannschaft geben?

J.H.: Grundsätzlich waren wir bereits auf einem guten Weg, was die Trainingsarbeit angeht – das war schon mal beruhigend. Natürlich habe ich bereits jetzt schon kleinere Anpassungen vorgenommen. Die A-Lizenz richtet sich aber hauptsächlich an Trainer, die in den Nachwuchsleistungszentren oder im Seniorenbereich ab Oberliga/Regionalliga „unterwegs“ sind. Der Schwerpunkt lag im mannschaftstaktischen Bereich und da muss man als Trainer eines Bezirksligisten mit zweimal Training pro Woche schon genau prüfen, ob die Inhalte, die bei der Lizenz vermittelt werden, 1:1 umsetzbar sind. Ich behaupte, in vielen Dingen leider nicht.



KREISLIGA A SÜD

FV Ettenheim – „Sorgenfreie“ Saison mit neuem Trainer!

Der FV Ettenheim ist nach vier Jahren Bezirksliga in die Kreisliga A abgestiegen. Mit neuen Trainer Claudio Braun möchte der FVE eine „sorgenfreie“ Saison spielen, wie uns der langjährige Mittelfeldspieler Jens Enderle im Interview verrät.

SDP: Jens, nach vier Jahren Bezirksliga ging es vor dieser Saison zurück in die KLA. Für viele Insider wurdet Ihr als einer der Aufstiegsfavoriten genannt. Danach sieht es aber aktuell nicht aus. Wie hoch hattet ihr die Messlatte selbst gelegt?

Jens Enderle: Nach dem Abstieg gab es in unserem Kader einige Veränderungen, dazu das neue Trainerteam. Wir wussten vor der Saison selbst nicht so wirklich wo wir letztendlich stehen werden. Von Wiederaufstieg hat daher bei uns intern niemand gesprochen, vielmehr wollten wir eine Saison ohne Abstiegsdruck spielen, in der wir uns wieder „Neu“ aufstellen können.

SDP: Den ersten und den 12. trennen gerade mal 10 Punkte, mit einer kleinen Serie ist man dennoch wieder im Rennen?

J.E.: Klar wollen wir den momentanen Tabellenplatz verbessern und uns erstmal weiter von der Abstiegszone absetzen, gerne auch mit einer Serie.



Der neue Coach Claudio Braun.

Foto: Martin Ullrich/Ettenheimer Stadtanzeiger

SDP: Mit Claudio Braun hat ein in der Ortenau eher unbekannter Trainer das Zepter übernommen, kanntet ihr ihn vorher, oder musstet ihr erst mal „googeln“? Wie ist Claudio angekommen?

J.E.: Ehrlich gesagt kannte ich ihn vor seiner Vorstellung nicht. Wir wussten lediglich, dass er zuletzt die SG Nordweil/Wagenstadt sehr

erfolgreich trainiert hat. Im Team ist er wie auch sein Co-Trainer Marco auf Anhieb sehr gut angekommen.

SDP: Du selbst bist mittlerweile schon was wie ein Urgestein beim FV Ettenheim, Dein Vater Berthold früher selbst beim FV Ettenheim aktiv und dann ein gefühltes Leben lang Jugendleiter. rittst Du in seine Fußstapfen?

J.E.: Da ich nebenberuflich ein Studium absolviere, bleibt neben dem aktiven Fußball momentan keine Zeit für solch ein Amt.

SDP: Im besten Fußball-Alter bist du mit Ettenheim zwei Mal aufgestiegen – wurden da nie Begehrlichkeiten von höherklassigen Vereinen geweckt? Oder hattest Du „familiäres Wechselverbot“?

J.E.: Nein, solch ein Verbot gab es natürlich nie. Zum Zeitpunkt der Aufstiege waren wir innerhalb der Mannschaft sehr eng miteinander verbunden, hatten Erfolg und viel Spaß zusammen. Daher war das bislang eigentlich nie ein ernsthaftes Thema für mich.



KFD | STEUERBERATER

Wir steuern gemeinsam

KFD STEUERBERATER
Ettenheim · Staufen · Lahr

Tullastraße 20 77955 Ettenheim Tel. 0 78 22-7 67 01-0	Innere Neumatten 9 79219 Staufen Tel. 0 76 33-95 12-0	Lotzbeckstraße 11 77933 Lahr Tel. 0 78 21-92 98-0
---	---	---

www.kfd-steuerberater.de







Jens Enderle spielte bisher immer beim FV Ettenheim
Bild: Bettina Hess (FV Rammersweier)



Andreas Grasmik, SV Kippenheim: Start im Spielertrainer-Duo!

Andreas Grasmik hat vor Saisonbeginn zusammen mit Michael Marz den Wechsel vom Landesligisten FV Langenwinkel zum SV Kippenheim vollzogen, wo die Beiden ihre erste Stelle als Spielertrainer angetreten haben.

SDP: Andreas, die Vorrunde neigt sich dem Ende zu, welche Bilanz könnt ihr ziehen?



Andreas Grasmik: Ich muss ehrlich sagen, dass ich die Kreisliga B ganz anders in Erinnerung hatte. Es gab immer zwei, höchstens drei Mannschaften, die um den

Aufstieg spielten. Doch in dieser Staffel sind es weitaus mehr Anwärter für den Aufstieg, was die Sache zwar schwieriger, jedoch auch um einiges interessanter macht. Die Vorrunde neigt sich nun dem Ende zu und wir sind auch noch nicht zu 100% zufrieden mit unserer Leistung und unserem Tabellenplatz. Jedoch kann ich sagen, dass wir auf einem guten Weg sind und weiterhin oben mitspielen können und werden. Schließlich haben wir eine junge und motivierte Truppe, die Lust darauf hat etwas im SVK zu bewegen.

SDP: Die erste Station als Trainer für Euch Beide, wie ist die Aufgabenverteilung. Beide im Spiel auf dem Feld, welche Position?

A.G.: Ich leite das Training mit der Unterstützung von Michael. Aber wenn ich mal nicht ins Training kann, dann übernimmt Michael. Vor dem Training und auch vor dem Spiel besprechen wir uns, was die beste Option ist, um drei Punkte einzufahren. Jedoch habe stets ich das letzte Wort und Michael akzeptiert und respektiert meine Entscheidung, selbst wenn wir mal nicht einer Meinung sind, was aber eher selten der Fall ist. Unsere Aufgaben während des Spiels sind klar verteilt. Er ist für die Defensive zuständig und ich für den Angriff.

SDP: Ihr gehört derzeit in der KL B4 zu den fünf sechs Teams, wo jeder jeden schlagen kann. Eine starke Liga mit vielen Derbys?

A.G.: Ich muss gestehen, dass es eine sehr starke Liga ist. Viele gute Gegner und noch mehr gute Derbys. Das ist genau das, was mir dieses Jahr so gefällt.

Die Hälfte der Liga kann sich gegenseitig Punkte nehmen. Das macht die Sache so interessant und spannend. Ich freue mich schon auf den weiteren Verlauf der Saison.

SDP: Welchen Titelfavoriten hast du auf dem Zettel stehen, ist es der derzeitige Tabellenführer SC Kappel?

A.G.: Ich dachte mir schon, dass Kappel oben mitmischen wird, jedoch hatte ich eine andere Mannschaft als Titelfavorit und schwierigsten Gegner im Visier. Und zwar den SV Münchweiler. Doch mittlerweile gibt es für mich keinen konkreten Favoriten, denn wie schon gesagt, jeder kann jeden schlagen.

SDP: Der SV Kippenheim hat eine hervorragende Infrastruktur und es muss langfristig das Ziel sein, zumindest wieder Kreisliga A zu spielen?

A.G.: Das Drumherum beim SVK ist etwas, was mir sehr wichtig war, als ich die Entscheidung wegen des Wechsels treffen musste, da ich das vorher nie so kennengelernt habe. Es macht Spaß mit anzusehen, wie alle ihre Aufgaben haben und diese auch ausüben. Alle ziehen an einem Strang und ich glaube,

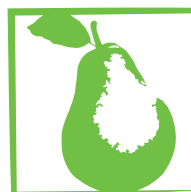
dafür lebt der SVK. Trotz allem wollen wir im Namen des SVK guten Fußball zeigen und anbieten. Für mich persönlich ist das höchste Ziel der Aufstieg und es wäre ein Traum, dies direkt im ersten Jahr als Trainer zu schaffen. Ich bin optimistisch und guter Dinge, dass dies auch was werden kann, solange alle den gleichen Gedanken haben und weiterhin an ein und demselben Strang ziehen.

SDP: Gibt es ab und an noch Zeit, beim FV Langenwinkel vorbeizuschauen?

A.G.: Leider nicht! Bei mir hat sich in den letzten sechs Monaten privat viel verändert und daher wurde es immer schwieriger Zeit zu finden, um den FVL zu besuchen. Vor allem in diesem Jahr ist es besonders kompliziert, da der FVL viele Spiele ebenfalls am Sonntag austrägt. Das macht dies nicht gerade einfacher. Aber ich werde irgendwann mal die Zeit finden meinen Ex-Verein zu besuchen und sie beim Spiel anzufeuern.



Co-Trainer
Michael Marz



MUSSLER FRÜCHTEDIENST

» Wir bieten mehr als Obst und Gemüse!

schnell - frisch - täglich - regional

Geschäftsführer Markus Kromer
Raiffeisenstr. 17, 77933 Lahr

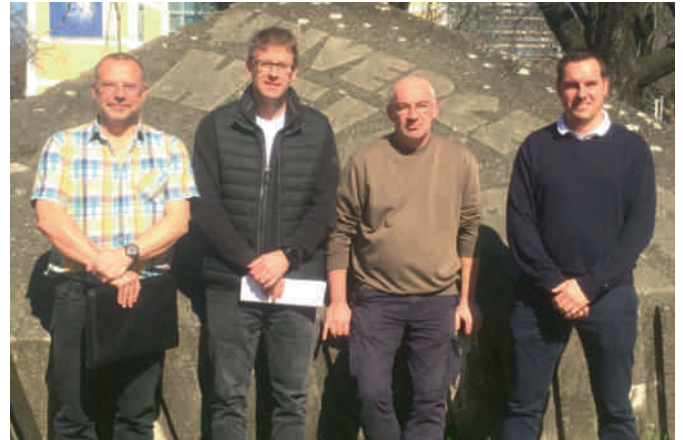
Tel. +49 (0) 78 21 40 88
Fax +49 (0) 78 21 4 28 52

mussler-lahr@t-online.de
www.mussler-fruechtedienst.de

Jugendförderverein Tuniberg

Am 14.03.2017 wurde im Clubheim des SV Opfingen die Gründungsversammlung zur Gründung des Jugendfördervereins Tuniberg abgehalten.

Schon 2 Tage später am 16.03.2017 um 11.30 Uhr hatten die Jugendleiter der Vereine aus Opfingen, Waltershofen und Umkirch den Notartermin in Freiburg, um die Eintragung in das Vereinsregister zu beantragen.



Vorstand des Vereins: (Foto: v. l. n. r. Frank Ott, Jan-Hendrik Wehmeyer, Michael Alter und Stefan Weidner).



Die B-Jugend ist aktuell Tabellenführer der Bezirksliga

Ein überzeugendes Konzept

Im JFV-Tuniberg e.V. spielen Kinder und Jugendliche Fußball.

Das Vertrauen, welches die Spieler und Eltern in den JFV Tuniberg e.V. setzen, möchte der JFV durch die Erarbeitung und Befolgung des Jugendkonzeptes würdigen und sich zu einer Jugendarbeit auf dem Boden der Qualifizierungsoffensive des DFB bekennen. Deshalb streben wir neben der sportlichen Ausbildung an, die Spieler auch in ihrer persönlichen Entwicklung zu unterstützen. Gleichzeitig wissen sich alle Trainer und Betreuer ihrer Verantwortung verpflichtet, durch ihre Tätigkeit auch Nachwuchs für Funktionärsaufgaben in sportlichem und gesellschaftlichem Wirkungsfeld mit auszubilden.

In Anlehnung an den DFB liegen folgende vier Inhaltsbausteine dem Training zugrunde, die altersgerecht eingeübt werden: vielseitige Bewegungsschulung (Gehen, Laufen, Hüpfen, Rollen, Kriechen, Werfen, Fangen, Klettern, Balancieren), fußballorientierte Bewegungsschulung (Spielen mit Bällen, kleine Ballspiele, Bewegungsaufgaben zu zwei/dritt, Koordinationsübungen), fußballspezifisches Techniktraining (Dribbling, Passspiel, Torschuss, Ballkontrolle von flachen, halbhohen und hohen Bällen, Kopfball) und Fußball spielen (in verschiedenen Spielformen und unterschiedlichen Gruppengrößen). Dies gewährleistet eine vielseitige Schulung, sie erhalten die notwendigen sportlichen Grundlagen, um ein guter Spieler/eine gute Spielerin zu werden. Die Übungen des Trainings richten sich ausschließlich an den Interessen und dem Können der Kinder aus: Wie sind Kinder? Was wollen sie, woran haben sie Freude?

Durch altersgerechte Übungen will man beim JFV so ein hohes Maß an Motivation erreichen. Gerade bei den jüngeren Spielern helfen kleine Wettkampfformen dabei, auf spielerische Weise zu lernen und mit Freude am

respektvollen Umgang mit allen – Mitspielern, Trainern, Eltern und sportlichen Gegnern. Auch dürfen jedes Kind und jeder Jugendliche, egal welcher Nationalität, Hautfarbe, Behinderung oder welches Talents beim Verein



E-Jugend bei einem Turnier in Rust

Ball zu sein. Bei abwechslungsreichen Spielformen steht immer der Ball im Mittelpunkt. Gleichzeitig fördern diese Spielformen von klein auf das taktische Verständnis der Spieler. Allem sportlichen Ehrgeiz und Erfolg ist der gute Sportsgeist übergeordnet. Eine ganzheitliche persönliche Entwicklung der Spieler erfordert es, dass der positive Umgang mit Niederlagen höher zu bewerten ist als Siegen um jeden Preis. Die Jugendtrainer und Betreuer gehen hier mit Beispiel voran. Der JFV Tuniberg verschreibt sich einem

Fußball spielen. Es ist selbstverständlich, dass rassistische, chauvinistische und jegliche anderen diskriminierenden Kommentare völlig fehl am Platz und nicht geduldet sind. Mit diesen Grundlagen liefert der JFV Tuniberg e.V. einen wichtigen Beitrag bei der Bildung unserer Jugendspieler zu eigenverantwortlichen Persönlichkeiten, die Probleme mit Mut und Lebensfreude angehen, für Werte wie Ehrlichkeit und Toleranz eintreten und im sozialen Miteinander die Mitmenschen schätzen und achten.



BEZIRKSLIGA HOCHRHEIN

Klaus Gallmann, FC Erzingen: Auf ein Neues!

Der FC Erzingen hat in der vergangenen Saison den Landesliga-Aufstieg in zwei Relegationsspielen gegen die SG Nordweil/Wagenstadt verpasst. In der Saison 19/20 haben die Erzinger schon wieder 13 Spiele gespielt und stehen mit 27 Punkten auf Platz 4. Lesen Sie unser Kurzinterview mit Klaus Gallmann:

SDP: Hallo Klaus, hat es einen Umbruch im Team gegeben, wie hat die Mannschaft das Scheitern in der Relegation weggesteckt?



Klaus Gallmann: Hallo Doppelpass, ja, leider mussten wir im Sommer einige Abgänge hinnehmen und verkraften. Unter den acht Spielern, die uns seit dieser Saison nicht

mehr zur Verfügung stehen, waren immerhin fünf Spieler dabei, die in den Aufstiegsspielen gegen Nordweil/Wagenstadt noch in der Startelf standen. Jedoch gehören zu einem Umbruch ja auch immer Neuzugänge. Mit Gianpierre Notarpietro (FC Singen 04), Nico Ködel (FC Tiengen 08) und auch Shaban Lijmani (nach Pause wieder zurück), haben wir drei Spieler dazu gewonnen, die eine große Bereicherung für unser Team sind. Qualitativ hochwertigere Neuzugänge kann man in dieser Liga kaum präsentieren. Das Problem ist, dass drei Neuzugänge gegenüber acht Abgängen zu einer extremen Verschlanung des Kaders führen. Kurzum unser Kader ist qualitativ überragend, aber leider zu klein.

SDP: Torjäger Sandro D'Accurco spielt mittlerweile beim SV Laufenburg in der Landesliga und schießt dort eifrig Tore?

K.G.: Das überrascht mich überhaupt nicht. Dass Sandro auf unserem Niveau ein überragender Fußballer ist, ist nichts Neues. Es freut mich für ihn, dass er in Laufenburg Erfolg hat.

SDP: Mit welchem Ziel ist man in die Saison gegangen?

K.G.: Klar will man nach einer Saison und zwei solchen Highlights, wie den Relegationsspielen mehr. Aber es ist wichtig realistisch zu bleiben. Wir haben eine starke Konkurrenz. Außerdem ist eines klar: Unser kleiner Kader hat uns bereits den ein oder anderen Punkt gekostet. Sobald zwei oder drei Spieler fehlen, gehen wir personell am Stock.

SDP: Drei Spieltage vor Saisonende sind offensichtlich die Wunden des verpassten Aufstiegs verheilt, man steht auf Platz 4?

K.G.: Wir hatten Probleme in die Saison zu kommen, was aber nach der verpassten Relegation und der damit verbundenen Enttäuschung nicht verwunderlich war.

Die Wunden verheilen und die Leichtigkeit und Freude ist zurück. Außer dem kompletten Desaster in Zell (1:8 aus unserer Sicht), bin ich mit dem Verlauf der Hinrunde seit Spieltag 4 mehr als zufrieden.

SDP: Blick auf die Tabellenspitze: Wie es scheint, ist der FC Wittlingen der Titelfavorit?

K.G.: Wittlingen scheint sich kaum Aussetzer zu erlauben, was ihre hohe Qualität unterstreicht. Auch das war absehbar. Eine Top-Mannschaft hat sich super verstärkt. Für mich war Wittlingen bereits vor der Saison



Klaus Gallmann in voller Aktion.

ein absoluter Topfavorit. Das haben sie eindrucksvoll unterstrichen. Die Saison ist noch lang, aber der Vorsprung bereits beachtlich. Vor Weihnachten müssen die Wittlinger jedoch noch zu uns und zum VfB Waldshut. Dort wird sich zeigen, ob sie in dieser Saison





Auch diese Damen und Herren werden das Aufstiegsspiel in Erzingen so schnell nicht vergessen.
Bild: N. Schleier

noch aufzuhalten sind. Da lege ich mich fest, gewinnen sie diese beiden Spiele, steht einer Rückkehr in die Landesliga nicht mehr viel im Wege. Aber wie gesagt, dass werden zwei knackige Duelle.

SDP: Zusammen mit Waldshut und Zell steht ihr im Verfolgerfeld?

K.G.: Tabellarisch gesehen ist das richtig. Wir sind aber realistisch genug uns einzugesuchen, dass diese Mannschaften wie auch Efringen-Kirchen, die ich ebenfalls in die Spitzengruppe einstuft, einen breiten Kader haben und entsprechend auf lange Sicht mehr Möglichkeiten haben werden. Aber nochmal von der Qualität der Einzelspieler müssen wir uns nicht verstecken und sind grundsätzlich konkurrenzfähig. Im Moment wollen wir aber keine großen Reden schwingen. Wir haben in Zell eine heftige Abreibung bekommen, die uns eines gelehrt hat: Wir brauchen im Moment nicht auf die Tabelle schauen. Wir müssen schauen das uns sowas nie wieder passiert und wir nachhaltig gute Leistungen abrufen können.

SDP: Sicherlich erwischst Du Dich ab und an dabei, einen Blick auf die Tabelle der LL 2 zu werfen. Die SG Nordweil-Wagenstadt steht mit 14 Punkten auf Platz 11 und hat Kontakt zum vorderen Mittelfeld. Wäre dies für euch auch möglich gewesen?

K.G.: Natürlich verfolge ich die Landesliga interessiert. Und selbstverständlich fragt man sich

oft, was wäre, wenn... Ich gönne Nordweil/Wagenstadt wirklich jeden Punkt, den sie holen. Eine sehr angenehme Mannschaft, mit der wir uns 180 Minuten duelliert haben und am Ende eingestehen mussten, dass die Mannschaft aufgestiegen ist, die einen Tick besser war. Wie wir heute in der Landesliga stehen würden ist und bleibt Theorie.



SDP: Hast Du mit dem Höhenflug des SV 08 Laufenburg gerechnet, hat das Team von Michael Wasmer den Verbandsligaaufstieg im Visier?

K.G.: Es war mir klar, dass Laufenburg eine gute Qualität hat. Wir haben diese ja letzte Saison auch zu spüren bekommen. Wenn Du gegen den späteren Vizemeister in zwei Spielen ein Torverhältnis von 11:3 Toren aufweisen kannst, spricht das Bände. Sie waren eine Klasse zu gut für die Bezirksliga und deshalb wusste ich, dass sie eine gute Rolle in der Landesliga spielen können. Das es jedoch derart gut läuft, dass hätte wohl auch im Laufenburger Lager niemand für möglich gehalten. Aber auch hier gilt, die Saison ist noch lang. Jedoch nimmt ihnen das Erreichte niemand mehr und das ist schonmal eine großartige Leistung. Klar ist für mich aber auch, neben Elzach die ja im Moment mit Laufenburg Schritt halten, haben auch Teams wie Stegen oder Herbolzheim ebenfalls extreme Qualitäten und haben sich sicher noch nicht aufgegeben. Für unsere Region wäre es großartig, wenn Wase und sein Team am Ende der Saison immer noch so gut dastehen würden. Vor der bisherigen Leistung ziehe ich jedenfalls meinen Hut.

Stimmung in Erzingen. Bild: Nr. Schleier



Wenn's gut werden muss.

Unsere Fachabteilungen bieten ein umfangreiches Qualitätssortiment!





Ihr neues Bad in 4 Schritten

- Wir planen, koordinieren und montieren
- Alles aus einer Hand
- Von der Kleinbadlösung bis zum Luxusbad



Reinfahren, einladen, rausfahren!

- Großmengen immer vorrätig
- Große Auswahl an Baustoffprodukten

BAUHAUS Lörrach-Haagen, Industriestr. 1, Tel: 00 49 76 21/4 22 57-0, Fax: 00 49 76 21/4 22 57-13



LANDESLIGA 1 FRAUEN

Alexandra Wehrle, SG Winden: Der Aufsteiger nimmt Fahrt auf!

SDP: Hallo Alexandra, bevor wir zum sportlichen kommen, noch kurz ein Rückblick auf die Sportgala. Wie hat es Euch gefallen?

Alexandra Wehrle: Hallo Thomas, die Gala war für uns ein absolutes Highlight. Wir wurden für die Meisterschaft in der Bezirksliga geehrt, wir konnten die Torschützenkönigin von unserer zweiten Mannschaft stellen und zum krönenden Abschluss wurden wir, überraschenderweise, als Mannschaft des Jahres geehrt. Zudem war die Gala gut organisiert und es war somit ein erfolgreicher Abend für uns.

SDP: Es kommt nicht alle Jahre vor, dass man als Mannschaft des Jahres geehrt wird?

A.W.: Das stimmt, wir waren auch alle etwas überrascht, die Freude war somit natürlich riesengroß und wurde später gebührend gefeiert. Es war für uns alle etwas Besonderes, da solch eine Ehrung in einer sportlichen Laufbahn nicht allzu oft vorkommt.

SDP: Als Preis hat es einen Aufenthalt im Vita Classica gegeben. Hattet ihr schon die Zeit, die Gutscheine einzulösen, oder wird es auf die Winterpause verschoben?

A.W.: Bisher gab es dafür leider noch keine Gelegenheit, aber ich glaube die Winterpause bietet sich dafür perfekt an.

SDP: Doch nun zum sportlichen, nach einem verhaltenen Start habt ihr Fahrt aufgenommen.



Die Freude steht Ihnen ins Gesicht geschrieben. Alexandra Wehrle mit einer Teamkollegin bei unserer Sportgala.

men. Derzeit sind es drei Siege und ein guter Mittelfeldplatz. So kann es weitergehen?

A.W.: Ja natürlich. Wir hatten in den ersten Spielen auch teilweise etwas Pech und hätten bei dem ein oder anderen Spiel durchaus einen oder sogar drei Punkte verdient gehabt. Aber auch das ist Fußball, es gewinnt nicht unbedingt immer der Bessere, sondern manchmal auch die Mannschaft mit etwas mehr Glück, bzw. in unserem Fall, der Gegner, weil wir selbst die Tore nicht erzielt haben.

SDP: Der Klassenerhalt als oberstes Ziel?

A.W.: Ganz klar, das ist die Vorgabe. Als Aufsteiger hat man es nicht leicht, aber ich denke ich kann durchaus sagen, dass die SG in diese Liga gehört. Wir haben es aktuell nicht leicht, da wir einige Verletzte, Urlauber, usw. haben, wir müssen somit jede Woche mit einer anderen Aufstellung spielen und können froh sein, dass wir eine zweite Mannschaft haben. Deshalb hoffe ich, dass sich die Situation in der Rückrunde etwas entspannt.

SDP: Noch drei Spiele bis zur Winterpause: Ebnet (A), Köndringen (H) und Sand III (A), was ist noch möglich? Ich glaube, wir werden aus den drei Spielen noch etwas mitnehmen, wir sind aktuell gut drauf und in dieser Liga kann momentan jeder jeden schlagen. Ausgenommen Gengenbach, da kommt man aktuell nicht besonders gut weg, was bisher alle Teams erfahren mussten.

Rechtsanwälte Endriss & Kollegen



Arno Heger
Rechtsanwalt

Tätigkeitsschwerpunkte:

- Arbeitsrecht
- Mietrecht
- Familienrecht
- Bußgeldverfahren
- Verkehrsrecht
- Allgemeines Zivilrecht
- Sportrecht
- Vereinsrecht

Dreikönigstraße 12 79102 Freiburg im Breisgau
a.heger@endriss-kollegen.de

Telefon 0761 / 7 91 96-0 Telefax 7 91 96-10
www.endriss-kollegen.de



Lea Metzger, SC Eichstetten: Pokal – aller guten Dinge sind Drei!

Lea Metzger, die Torjägerin des SC Eichstetten hat sich im vergangenen Jahr mit 24 Toren die Kanone bei der Doppelpass-Gala geholt und ist auf dem besten Weg dazu, auch 2020 wieder auf das Podest zu steigen. Mit dem Damen-Team des SC Eichstetten belegt Lea Metzger den dritten Platz der Bezirksliga und stand uns für ein interessantes Interview zur Verfügung

SDP: Lea, nach der Gala ist vor der Gala...du stehst aktuell mit 19 Toren (nach 7 Spieltagen, Anmerkung der Redaktion) erneut an der Spitze der Torjägerinnen. Kann man sagen, es läuft bei Dir?



Lea Metzger: Ich bin körperlich zurzeit gut in Form, aber die Saison ist noch lange. Bisher bin ich von größeren Verletzungen ver-

schont geblieben, ich hoffe das bleibt auch so. Eins meiner diesjährigen Ziele ist es natürlich, viele Tore zu schießen und somit meiner Mannschaft zu helfen.

SDP: Mit dieser Ausbeute könnte Lea Metzger auch mindestens eine Klasse höher spielen –gab oder gibt es keine Begehrlichkeiten höherklassiger Vereine?

L.M.: Die Frage ist nicht ganz leicht zu beantworten. Natürlich reizt es mich höherklassig zu spielen, aber auf der anderen Seite fühle ich mich auch sehr wohl in Eichstetten. Es gab schon die ein oder andere Anfrage in den letzten Jahren, aber es braucht einige sehr gute Argumente, um mich aus Eichstetten weg zu bekommen.

SDP: In Deiner Jugend warst Du auch beim SC Freiburg aktiv, ganz nach oben hats aber nicht gereicht?

L.M.: Ja, ich habe zwei Jahre bei den C-Mädchen des SC Freiburg gespielt. Allerdings hätte ich noch ein Jahr bei den Jungs in der D- Jugend spielen können. Im Nachhinein denke ich, das wäre für meine Entwicklung besser gewesen. Wie auch immer, ich habe sehr viel gelernt in den zwei Jahren beim Sportclub. Am meisten gewachsen bin ich jedoch in Eichstetten. Hier habe ich mich von Anfang an wohlfühlt. Gerade mein ehemaliger Trainer Lothar Zängerle hat mich in meinem Lernprozess positiv beeinflusst und mir viel Vertrauen geschenkt.



Lea Metzger (rechts) kaum zu bremsen.

Auf Wiedersehen bei der Sportgala 2020?

SDP: Mit dem SC Eichstetten belegst Du aktuell den dritten Platz hinter Obermünstertal und Oberried, gegen diese beiden Teams gab es auch die einzigen Niederlagen – sind insofern die Tabellenstände in Ordnung?

L.M.: Wir haben auch dieses Jahr wieder einige Neuzugänge bekommen und konnten Spielerinnen mit viel Potenzial aus der Jugend schöpfen. Somit bin ich froh, dass wir uns langsam finden und als ein Team zusammenwachsen. Dies zeigt sich nun auch in der Tabelle. Wir haben dieses Jahr nicht das Ziel aufzusteigen, sondern am Ende besser als Platz 5 dazustehen.

SDP: Gegen Obermünstertal dürft ihr aber schon im Pokal-Viertelfinale am 1. Dezember die Revanche austragen. Ich denke die SCE- Frauen wollen wieder ins Finale und dann den Pott gewinnen?

L.M.: Uns ist der Pokal sehr wichtig. Natürlich wollen wir wieder im Finale stehen und dieses Mal gerne auch gewinnen. Schließlich stand ich nun schon zwei Mal im Finale und musste beide Male als Verlierer vom Platz gehen. Allerdings haben wir jetzt im Viertelfinale schon einen ordentlichen Brocken zugelost bekommen. Ich hoffe auf einen guten Tag unserer Mannschaft und natürlich auf einige Zuschauer, die uns antreiben.

www.sportsaar-intersportgruppe.de

SPORT SAAR

Hauptstr. 43 · Herbolzheim · Tel. 0 76 43/4911 · NEU auf 4 Etagen

INTERSPORT
GRUPPE



KREISLIGA B FRAUEN

Patrik Kern, SG Freiamt/Ottoschwanden: Bonusspiel im Pokal!

Patrik Kern trainiert seit mehreren Jahren die Frauen der SG.

SDP: Patrik, wie lange trainierst Du mittlerweile das Frauenteam der SG?



Patrik Kern: Im Oktober waren es genau 3 Jahre.

SDP: Gibt es ein Trainer-Duo oder bist Du allein verantwortlich?

P.K.: Mit Fabian Zehnle haben wir einen erstklassigen

Torwartstrainer, der mich bei Bedarf zusätzlich bei dem Mannschaftstraining unterstützt. Fabian und ich bilden somit das Trainerteam der Frauen.

SDP: Im vergangenen Jahr belegte man am Ende einen Mittelfeld, in der laufenden Saison hat man bislang einen guten Lauf, nach sechs Spieltagen steht man mit 11 Punkten auf Rang 2?

P.K.: Korrekt. In der letzten Saison spielten wir leider eine sehr schlechte Rückrunde. Hätten wir in dieser den Punkteschnitt der Hinrunde erreicht, wäre der Aufstieg rechnerisch bereits letzte Saison drin gewesen.

In die aktuelle Runde sind wir mit dem Pokalquali-Spiel in Forchheim erfolgreich gestartet. Allerdings konnten wir den aktuellen Tabellenführer aus Gottenheim beim Rundenauftritt nicht besiegen. Die 0 zu 2 Heimniederlage am 1. Spieltag ist bisher die letzte gewesen. Ziel ist es natürlich, dass dieser Satz so lange wie möglich Bestand hält.

SDP: Gibt es hierfür einen Grund, hat es Neuzugänge gegeben?

P.K.: Ja, mit Patricia Haas und Larissa Levis kamen zwei Neuzugänge dazu. Patricia hat ihr erstes Pflichtspiel überhaupt gegen Forchheim im Pokal gespielt. Larissa Levis hat in der Jugend vor einigen Jahren das ein oder andere Spiel gespielt. Beide haben sich super integriert und haben die Mannschaft ab dem ersten Tag verbessert. Für die bisher gute Runde gibt es mehrere Gründe. Ein wichtiger Punkt ist, dass die Mannschaft top-fit ist, da Sie in der Vorbereitung sehr gut gearbeitet hat. Ebenfalls zu erwähnen ist die Tatsache, dass wir in der Offensive deutlich an Qualität zugelegt haben. Wir haben jetzt schon genau so viel Tore wie in der kompletten letzten Saison erzielt. In den vergangenen drei Jahren haben sich einige Spieler weiterentwi-

ckelt und nun sind wir mit viel Arbeit, aber auch mit verdammt viel Spaß einfach einen Schritt weiter als letzte Runde. Manche Entwicklungen brauchen Zeit und Geduld.

SDP: Mit welchem Kader ist man in die Saison gegangen, sind Nachwuchsspielerinnen hinzugekommen?

P.K.: Grundsätzlich sind wir in Freiamt auf Spielerinnen von Extern, oder aber auch von Neueinsteigern angewiesen, da wir keinen Unterbau von Mädels in unseren Vereinen haben. Wie oben schon erwähnt bin ich nun in meinem 3. Jahr. Vergleicht man den aktuellen Kader mit dem bei meinem ersten Spiel, haben wir sieben Abgänge und 10 Neuzugänge. Von denen einige ihre Fußballschuhe zum ersten Mal in ihrem Leben geschnürt haben. Ich denke, das Wort Umbruch trifft es bei uns ganz gut. Stand heute ist dieser uns ganz gut gelungen. Mit uns meine ich nicht nur das Trainerteam, sondern auch die Verantwortlichen des Vereins und vor allem die „Alten-Hasen“ bei uns in der Mannschaft. Weil genau diese Spieler haben die Truppe auch in den etwas schwierigeren Jahren zusammengehalten und führen die neuen gut im Trainings- und Spielalltag. Um die eigentliche Frage zu beantworten ;-) Unser Kader umfasst 19 Spielerinnen.

SDP: Der Frauenfußball hat bei der SG Tradition, ist irgendwann einmal an den Kreisliga A Aufstieg zu denken?

P.K.: Wie bereits erwähnt, wäre der Aufstieg letztes Jahr schon möglich gewesen. In wie weit wir bereit sind über längere Zeit oben mit zu spielen werden die letzten beiden Spiele bis zur Winterpause gegen Pfaffenweiler und Ebnet 2 zeigen. Die Staffel ist sehr ausgeglichen. Wichtig für unsere Mannschaft ist, zu merken, dass das Team in der Lage ist jeden in der Staffel zu schlagen. Den Aufstieg als Ziel auszugeben würde den teils unerfahrenen Spielerinnen nicht gerecht werden. Wenn wir vom Verletzungspech verschont bleiben und die Phrase

Bleiben Sie am Ball.

Profitieren Sie von einer neuen Spar-Taktik für Ihr Investment.



Büro

Carsten Franke

Hindenburgstr. 16
79183 Waldkirch
Telefon 0152 08926890
Franke.Carsten@dvag.de



Deutsche Vermögensberatung
Vermögensaufbau für jeden!



H.v.l.n.r.: Fabian Zehnle (Torwarttrainer), Larissa Levis, Julia Moser, Annika Gerber, Veronika Zehnle, Kathrin Mack, Leonie Schneider, Fiona Kern, Malena Lickert, Patrik Kern (Trainer)

V.v.l.n.r.: Kathrin Leimer, Patricia Haas, Jana Hauber, Isabelle Bühler, Jasmin Moser, Josepha Vetter, Jana Imhof; es fehlen: Vanessa Müller, Franziska Rieger, Simone Kern, Selina Werner, Pia Daschkowitz

„von Spiel zu Spiel schauen“ umsetzen, sind wir gut genug, um die ersten 3 Plätze anzugreifen bzw. uns dort festzusetzen. Wenn am Ende der Aufstieg als Resultat rauskäme, würden wir uns natürlich nicht dagegen wehren.

SDP: Derzeit ist Gottenheim 3 an der Spitze, ist dies ein Titelfavorit?

P.K.: Wir haben Zuhause 0 zu 2 verdient verloren. An diesem Tag waren Sie die 2 Tore einfach besser. Da Sie erfahrene und gute Spielerinnen in Ihren Reihen haben und zu dem noch über einen großen Kader verfügen sind sie mit Sicherheit zusammen mit der Mannschaft aus Jechtingen/Kiechlinsbergen aus meiner Sicht die Topfavoriten für den Aufstieg.

SDP: Ihr seid auch im Bezirkspokal vertreten, dort steht ihr Zuhause im Viertelfinale, am Mittwoch, 27.11.19, 19.45 h, ist der amtierende Pokalsieger SG Oberried zu Gast. Es wird gegen

den Bezirksligisten schwer werden?

P.K.: Selbstverständlich ist Oberried in diesem Spiel klarer Favorit. Es wäre eine große Überraschung, wenn wir Sie aus dem Wettbewerb werfen würden. Ich sehe dem Spiel ganz entspannt entgegen. Es ist sowas wie ein Bonusspiel für uns. Ich wüsste nicht, wann zuletzt eine Frauenmannschaft von der SG die Möglichkeit hatte in das Halbfinale einzuziehen. Wir haben nichts zu verlieren aber sehr viel zu gewinnen. Dies sollte der Grundgedanke für unsere Mannschaft sein. Wir werden das Spiel natürlich hochmotiviert angehen. Wir werden alles raushauen und wenn sich eine minimale Chance bietet, werden wir diese nutzen.

SDP: Vielleicht mit Unterstützung der Fans, wie gut werden die Spiele besucht?

P.K.: Das ist eine sehr schöne Frage. Wir haben sowas wie eine kleine Stammebelegschaft von Fans aus Eltern, Freunde, Geschwister und Gönner der SG, welche uns bei Heim, aber auch Auswärtsspielen unterstützen. Das freut mich natürlich besonders für meine Mädels. Es fühlt sich gut an zu wissen, dass es Menschen gibt, die sich für die Frauenmannschaft der SG interessieren. Falls hier eine durchschnittliche Zuschauerzahl als Antwort gewünscht war, sage ich ohne Taschenrechner 13,76 Zuschauer/Spiel.

Vielen Dank für das Interview. Es hat mir eine Menge Spaß gemacht und ich möchte die Möglichkeit nutzen Danke zu sagen. Danke an die Verantwortlichen der SG, Danke an die Fans, Danke an Fabian Zehnle und zu guter Letzt, Vielen Dank an die Mannschaft. Denn ohne eine Mannschaft gibt es keinen Trainer.



Die „Moser-Sisters“, Julia (links) und Jasmin (rechts) – mit am längsten dabei.



Ambulanter Pflegedienst

Tel: 07645/9177881-0 • Fax: 07645/9177881-99 E-mail: info@pflagedienst-moser.de



VORSCHAU

Im Kurzinterview mit dem Bezirksvorsitzenden Arno Heger:



SDP: Hallo Arno, die vier Halbfinalisten stehen fest, wann werden die Paarungen gezogen?

Arno Heger: Die Paarungen werden im Rahmen der Männer Futsal-Bezirksmeisterschaften am 25. Januar 2020 in der Sporthalle in March-Buchheim vor den Finalspielen gezogen.

SDP: Im Frauen Bezirkspokal wird das Viertelfinale in den nächsten Tagen stattfinden, ist die Halbfinalauslosung auch an diesem Termin?

A.H.: Ja, die Halbfinalauslosungen der Frauen erfolgt auch bei diesem Event.

SDP: Die beiden Halbfinalspiele werden laut Rahmenterminplan wieder zeitversetzt an Ostern stattfinden?

A.H.: In den letzten Jahren hat es sich bewährt, dass wir die Halbfinalbegegnungen zeitversetzt an den Osterfeiertage spielen lassen. Es werden dann keine anderen Spiele im Bezirk stattfinden, so dass ich hoffe, dass zahlreiche Zuschauer, wie in den vergangenen Jahren auch, die Halbfinalspiele anschauen werden.

SDP: Man wird dieses Jahr Premiere feiern können, mit Meze FR steht erstmals ein ausländisches Team im Halbfinale?

A.H.: Das freut mich sehr. Der Verein ist sportlich ausgesprochen stark und hat sich in den letzten Jahren gut entwickelt. Es werden sicherlich vielen Fans des Vereins beim Halbfinale dabei sein und eine tolle Stimmung erzeugen.

SDP: Die Spekulationen über einen möglichen Endspielort haben begonnen. Sicherlich hast Du Dir mit Deinem Gremium schon erste Gedanken gemacht, liegen schon Bewerbungen vor?

A.H.: In der Tat liegen bereits einige Bewerbungen vor. Es können sich aber gerne noch Vereine bis spätestens zum 15.12.2019 bei mir melden, wenn sie die Bezirkspokalendspiele im kommenden Jahr an Christi Himmelfahrt ausrichten möchten. Wir rechnen wieder mit mehr als 2000 Zuschauern, so dass dies sicher für jeden Verein eine tolle Herausforderung darstellt.

SBFV-Rothaus-Pokal – Viertelfinale:

FFC, SV Oberachern, 1. FC Rielasingen (OL),

FC Denzlingen, Kehler FV, SC Lahr (VL)

VfR Stockach, SV Oberwolfach (LL)

Der Zeitpunkt der Auslosung steht noch nicht fest.

Rothaus Bezirkspokal Herren:

Im Halbfinale stehen: (Auslosung im Januar 2020)

FV Sasbach (KL A), FC Wolfenweiler-Schallstadt (BL FR),

Mezepotamien (KL A), Spfr. Oberried

Bezirkspokal Frauen-Viertelfinale::

Mi, 27.11.19, 19:45:

SG Freiamt-Ottoschwanden – SG Oberried

So, 01.12.19, 15:00:

SG Jechtingen /Kiechlingsbergen – SG Sexau/Buchholz/
Kollmarsreute

15:00: PTSV Jahn Freiburg – SGS Hausen/Rimsingen/Munzingen

17:00: SC Eichstetten – SG Obermünstertal

IMPRESSUM

Herausgeber: Südbadens Doppelpass GmbH & Co. KG
Im Paradies 18, 7
7955 Ettenheim
Telefon-Nr.: 07822/7889080
info@doppelpass-sport.de
www.doppelpass-sport.de

Layout und Gestaltung:
design k – Büro für
Gestaltung, Ettenheim
Katharina Steffe
(Medienfachwirtin)
www.design-k.info,
info@design-k.info

Druck: Hofmann Druck
Emmendingen

Fotos: Claus G. Stoll, Altobelli,
Volker Kirn, Ingo Umhauer, Werner
Schnabl

Erscheinungsweise: 4x/Jahr, kostenlos, es gilt die Anzeigenpreisliste 02/2018

**WIR
BRINGEN
FARBE
INS
SPIEL**

HOFMANN DRUCK | JÜRGEN HOFMANN
AM WEIHERSCHLOSS 8 | 79312 EMMENDINGEN
TELEFON 07641 9222-0 | FAX 07641 9222-80
HOFMANN-DRUCK@T-ONLINE.DE
WWW.HOFMANN-DRUCK.DE



**HOFMANN
DRUCK**



... DENN IHRE ENTSCHEIDUNG FÜR UNS IST VERTRAUENSACHE.
IHR SPEZIALIST FÜR GELENKCHIRURGIE,
ORTHOPÄDIE UND SPORTTRAUMATOLOGIE



Dr. med. Volker Fass | Heinrich-von-Stephan-Straße 8 | D - 79100 Freiburg
Tel. +49 (0) 761 767 888 0 | returntomove@googlemail.com | www.returntomove.com

Be sure. **testo**



Wir suchen keine Ersatzspieler – Wir suchen Teamplayer!

Testo Industrial Services ist einer der größten Anbieter von messtechnischen Dienstleistungen Deutschlands mit über 800 Mitarbeitenden – und das in Ihrer unmittelbaren Nähe im Dreisamtal. Als Dienstleistungsgesellschaft der Testo Gruppe 1999 gegründet, wächst das Unternehmen seither kontinuierlich.

Nicht irgendein Arbeitgeber, bei uns stehen die Mitarbeitenden und ein gutes Arbeitsklima an erster Stelle.

Wir bieten ständig interessante Stellenangebote für Fachkräfte, sowie für Quereinsteiger in unterschiedlichsten Bereichen (GxP-Services, Labor, Vertrieb, Auftragsabwicklung, IT, Qualitätswesen, u.v.m.).

Ausbildung Wir bilden aus im kaufmännischen, technischen Bereich und IT. Ebenso bieten wir die Möglichkeit eines **Dualen Studiums** an (Wirtschaftsingenieurwesen, BWL-Industrielles Servicemanagement, Wirtschaftsinformatik und Chemische Technik).

Werden Sie Teamplayer bei Testo Industrial Services und bewerben Sie sich jetzt unter:

www.testotis.de/karriere

Testo Industrial Services GmbH · Gewerbestraße 3 · 79199 Kirchzarten